



Neues Leistungszentrum für Fußballer eingeweiht

Saniertes Gebäude im Ostragehege erfüllt Vorgaben des Fußballbundes



▲ **Sportförderung.** Raphael Beckmann, Betriebsleiter des Sportstätten- und Bäderbetriebes, Jochen Rudi, Präsident des 1. FC Dynamo, Ex-Dynamostar Ulf Kirsten, Bürgermeister Winfried Lehmann, Frank Lippmann, Leiter des Dynamo-Nach-

wuchszentrums und Schlüssellieferant Haupt (von links) durchschneiden das Band vor dem neuen Leistungszentrum für den Fußballnachwuchs des 1. FC Dynamo Dresden im Ostragehege. Es wurde Anfang dieser Woche feierlich eingeweiht.

Für die Trainings- und Wettkampfstätte, die den Vorgaben des Deutschen Fußballbundes entspricht, stellen der Klub und die Ulf-Kirsten-Stiftung zusammen 500 000 Euro zur Verfügung, die Stadt Dresden 280 000 Euro. ► Seite 2 Foto: Füssel

Gedenktage als Zeiten der Ruhe achten

An den drei Gedenktagen im November – 19. November (Volkstrauertag), 22. November (Buß- und Bettag) und 26. November (Totensonntag) – gelten besondere Schutzvorschriften. Daran erinnert das Ordnungsamt die Gastwirte und Betreiber von Spielhallen. Öffentliche Tanzveranstaltungen und andere Vergnügungen, die dem ernsten Charakter dieser Tage widersprechen, sind nach dem Sächsischen

Sonn- und Feiertagsgesetz (SächsGVBl. vom 20. November 1992) von 3.00 bis 24.00 Uhr nicht erlaubt. Auch öffentliche Sportveranstaltungen sind bis 11.00 Uhr nicht gestattet.

Wer gegen dieses Verbot verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 Euro rechnen. Die Stadt wird sich auf entsprechende Kontrollen vorbereiten. (siehe auch Seiten 6 und 7)

Jugendliche können Freifläche mitgestalten

Die Stadt will eine Freifläche an der Stuttgarter Straße in Coschütz-Gittersee zum Treffpunkt für Jugendliche umgestalten. Die interessierten Jugendlichen können dabei mitwirken und ihre Wünsche und Ideen einbringen. Sie sind für Freitag, 17. November zum Workshop in die 80. Grundschule, Oskar-Seyffert-Straße 3 eingeladen. ► Seite 4

Lohnsteuerkarten 2007 bitte prüfen

Die Zustellung der Lohnsteuerkarten für das Jahr 2007 ist abgeschlossen. Die Empfänger sollten die Einträge jetzt prüfen und erforderliche Änderungen sofort ihrer Meldestelle oder einem Bürgerbüro mitteilen. Für Kinder über 18 Jahre trägt nur das zuständige Finanzamt die Lohnsteuerklasse II und den Freibetrag ein. ► Seite 9

Vortrag zur frühen Geschichte Dresdens

Die frühe Geschichte der Stadt Dresden ist das Thema eines Vortrages am 20. November im Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße. Die umfangreichen Ausgrabungen in den letzten 15 Jahren haben zu neuen Erkenntnissen geführt. ► Seite 4

Stadtrat berät über Haushalt 2007

Der Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2007 steht auf der Tagesordnung der Sitzung des Stadtrates am 23. November. Sie beginnt 16 Uhr im Plenarsaal des Rathauses. ► Seite 7

Das nächste Dresdner Amtsblatt erscheint am Freitag, 24. November

Stadt der Wissenschaft: Abschlussveranstaltung, Resümee ► Seite 3

Analyse: Dresden als Touristenmagnet ► Seite 5

Totensonntag: Gedenkfeiern auf städtischen Friedhöfen ► Seite 6

Waldschlößchenbrücke: Gericht lässt Verfahren ruhen ► Seite 7

Umfrage: Wie zufrieden sind die Dresdner? ► Seite 8

Bebauungsplan: Parkplatz Lohmener Straße ► Seite 13

Der Oberbürgermeister gratuliert

**zum 106. Geburtstag
am 20. November**
Walter Tenz, Cotta

**zum 101. Geburtstag
am 20. November**
Dora Heinisch, Leuben
am 21. November
Hilda Zeisig, Altstadt

**zum 90. Geburtstag
am 17. November**
Walter Horn, Altstadt
am 18. November
Johannes Kisza, Loschwitz
Elise Wermuth, Blasewitz
am 19. November
Hildegard Bräuer, Altstadt
Charlotte Klitzsch, Prohlis
Adalbert Schneider, Altfranken
am 20. November
Edith Geißler, Cotta
Marianne Kleppsch, Leuben
Herta Schmidt, Neustadt
Walter Tschipke, Cotta
am 21. November
Lisbeth Neubert, Cotta
am 22. November
Gisela Messien, Blasewitz
Erna Zaumseil, Altstadt
am 23. November
Hertha Thomas, Blasewitz
Marianne Trobisch, Altstadt

**zur Goldenen Hochzeit
am 17. November**
Hans und Helga Schumann, Altstadt
Dieter und Rosula Zwiebler, Weißig
am 22. November
Dr. Wilhelm und Ingeburg Rabe,
Pieschen

Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ **0351/8627354**

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

SPORT

Fußball spielen bei Erlwein

Neues Leistungszentrum für den Dynamo-Nachwuchs eingeweiht

Das neue Nachwuchsleistungszentrum des 1. FC Dynamo Dresden wurde am 13. November feierlich eingeweiht.

Mit dabei waren Sportbürgermeister Winfried Lehmann, der Hauptgeschäftsführer des 1. FC Dynamo Dresden, Volkmar Köster, und Ulf Kirsten, Vorsitzender der gleichnamigen Stiftung. Die neue Nachwuchsschmiede befindet sich in einem Erlweinbau im Ostragehege. Er wurde von 1905 bis 1906 unter Leitung von Stadtbaurat Hans Erlwein auf dem Schlachthofgelände errichtet.

Die denkmalschutzgerechte Sanierung begann im April dieses Jahres. Auf 1108 Quadratmetern entstanden Umkleieräume für vier Jugendmannschaften und Übungsleiter, Räume für den Sportbetrieb, eine Jugendgeschäftsstelle und ein Jugendinternat mit 28 Plätzen. Die Baukosten betra-

gen 780 000 Euro. Davon übernehmen Dynamo Dresden und die Ulf-Kirsten-Stiftung 500 000 Euro für den Innenausbau und die Stadt Dresden 280 000 Euro für die Sanierung der Gebäudehülle.

Alle zum Nachwuchsleistungszentrum gehörenden Trainingsflächen befinden sich im Sportpark Ostragehege. Zwei Rasenplätze sind bereits fertiggestellt. Zurzeit werden ein Kunstrasenplatz, mobile Umkleidekabinen, Spielfelder für Volleyball und Fußballtennis und eine Kopfballpendelanlage geplant.

Die Landeshauptstadt Dresden und der 1. FC Dynamo Dresden schlossen für die Sportanlage einen langfristigen Mietvertrag ab.

Mit dem Nachwuchsleistungs-, dem Eissport- und Ballspiel- sowie dem Sportschulzentrum und den Sportanlagen haben die Sportler künftig im Ostragehege ideale Trainings- und Wettkampfbedingungen.

Geld für Dresdner Jugendprojekte

Ideen bis 23. November anmelden

Noch bis 23. November können sich Jugendliche für die Finanzierung eigener, kultureller Projekte bewerben. Sie wenden sich an das Kulturbüro Dresden, Bautzner Straße 41, 01099 Dresden, Telefon (03 51) 8 04 28 20, E-Mail: domino@kulturbuero-dresden.de. Anträge: www.domino-dresden.de. Die Projekte sollen für Jugendliche und von Jugendlichen im Alter von acht bis 20 Jahren und nicht kommerziell und eigenständig sein.

Am 2. Dezember verteilt die Jugendjury beim 8. Jugendkulturforum - DOMINO die Fördergelder an die ausge-

wählten Bewerber: In öffentlicher Sitzung im Plenarsaal des Rathauses werden Jugendliche nach selbst gewählten Kriterien entscheiden.

In den vergangenen Jahren konnten mit jährlich 5.250 Euro insgesamt 44 Projekte gefördert werden. Das Jugendkulturforum - DOMINO in Dresden besteht seit sieben Jahren. Das Gemeinschaftsprojekt von Kulturstiftung Dresden, Dresdner Bank und dem Kulturbüro Dresden in Kooperation mit der Stadt gibt Jugendlichen die Chance, selbst über Fördergelder zu bestimmen und aktiv die Jugendkultur zu gestalten.

Suchen Sie eine Baustelle?
www.dresden.de/stadtentwicklung

Die Gartenkunst soll erhalten bleiben

Forum Stadtgrün offen für alle Interessierten

Wie können Denkmale der Gartenkunst langfristig erhalten werden? Auf welche Weise gelingt der Einklang diesbezüglicher Sanierungskonzepte mit den Ansprüchen an die heutige und künftige Nutzung?

Das 10. Forum Stadtgrün am Donnerstag, 23. November, 9 bis 16 Uhr im Kugelhaus am Wiener Platz widmet sich diesen Fragen. Die Fachtagung beschäftigt sich mit der Geschichte der Gartenkunst und der Weiterentwicklung historischer Gartenanlagen und gewährt Einblicke in die Geschichte des Stadtgrüns und des Dresdner Stadtgartenamtes. Vorgestellt werden auch historische Parks wie Großer Garten, Blüherpark, Staudengarten am Königsufer, Botanischer Garten und Johannisfriedhof.

Die interessierten Dresdnerinnen und Dresdner können sich bei der Sächsischen Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, Kugelhaus, Wiener Platz 10 (2. Etage) für die Tagung anmelden: Telefon (03 51) 4 70 45 10, Fax (03 51) 4 70 45 40, Teilnahmegebühr 90 Euro. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.s-wwa.de.

Das Forum Stadtgrün ist ein Gemeinschaftsprojekt der Sächsischen Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie und des städtischen Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

Wirtschaftsberufe für Mittelschüler

Tag der offenen Tür im Beruflichen Schulzentrum

Das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft III, Bühnaustraße 12 in Löbtau, lädt am Sonnabend, 25. November, 9 bis 12 Uhr, zum Tag der offenen Tür ein.

Abgänger der Mittelschule können am Schulzentrum eine zweijährige Ausbildung und Interessierte mit Berufsabschluss eine einjährige Ausbildung, auch berufsbegleitend, absolvieren. Die Berufsfachschule im gleichen Haus bietet für Abiturienten und Absolventen der Fachoberschule den Beruf des „Staatlich geprüften internationalen Touristikassistenten“ an.

Weiterhin gibt es Informationen zu Wirtschaftsberufen in Handel, Verkehr und Touristik.

Dresden übergibt den Staffelstab an Braunschweig

Festakt und Abschlussparty der „Stadt der Wissenschaft 2006“ im Residenzschloss



Am 18. November geht das Dresdner Wissenschaftsjahr zu Ende. Akteure, Organisatoren und Besucher feiern den Abschluss der „Stadt der Wissenschaft 2006“ im Residenzschloss Dresden.

Zum offiziellen Festakt am Sonnabend werden die Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Dr. Eva-Maria Stange, der Erste Bürgermeister, Dr. Lutz Vogel, und der Generalsekretär des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft, Dr. Andreas Schlüter erwartet.

▲ **„Superstars of Science“.** Beim internationalen Uni-Wettstreit traten sechs Studenten-Teams verschiedener Fachrichtungen und Nationalitäten gegeneinander an. Im Vordergrund das deutsche Team, das den Wettstreit gewann. Foto: Seeliger

Ein Film zeigt die Höhepunkte des zu Ende gehenden Wissenschaftsjahres, bevor der Staffelstab an Dr. Gert Hoffmann, Oberbürgermeister von Braunschweig, der „Stadt der Wissenschaft 2007“, übergeben wird.

Juniordoktoren zeichnen die Ehrenbürger der „Stadt der Wissenschaft 2006“ aus. Die Dresdner gaben ihre Vorschläge dafür ab. Von den 17 Nominierten wurden drei Wissenschaftler ausgewählt.

Im Anschluss an den Festakt, ab 22 Uhr, lädt die „Stadt der Wissenschaft 2006“ zur Abschlussparty mit mehr als 20 Künstlern alle Dresdnerinnen und Dresdner ein. Sie erleben das blubbernde Blasensäulenmodell des Forschungszentrums Rossendorf, die dampfende Magnetschwebbahn des

ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier
 schnell · preiswert · umweltfreundlich
 Stadtkurier, OverNight, Submissionen
 01067 Dresden Schützen-gasse 26 ☎ 80 111 93

Leibniz-Instituts für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden und rot-leuchtende Brennstoffzellen vom Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme.

Friedrich Liechtenstein & Band, Kultstar der elektronischen Musik, bittet zum „Tanz der Elemente“. Den musikalischen Schlussspunkt setzt DJ „Fetter König“. Der Eintritt für die Abschlussparty ist frei.

Weitere Informationen:

www.dresden-wissenschaft.de.

Rettet die kleinen grauen Zellen!
 www.dresden-wissenschaft.de
 DRESDEN: STADT DER WISSENSCHAFT 2006
 05.11. Faszination Technologie
 18.11. Abschlussfest
 Zeit für Dresden

Zahlen, Fakten und Resümee der „Stadt der Wissenschaft 2006“

Dresden als „Stadt der Wissenschaft 2006“ – das waren mehr als 450 Veranstaltungen und zahlreiche Entdeckungsreisen in die Welt der Forschung unter dem Motto „Wo Elemente sich verbinden“.

Mehr als 100 Partner waren an der Gestaltung des Wissenschaftsjahres beteiligt. Neben wissenschaftlichen Einrichtungen der Stadt gehörten dazu Partner aus Wirtschaft, Kunst und Politik. Das achtköpfige Projektteam „Stadt der Wissenschaft 2006“ unter der Leitung von Bürgermeister Dirk Hilbert konzipierte und organisierte mit den Partnern zwölf Höhepunkte. Dabei wurden mehr als 100 000 Besucher gezählt.

Zu den größten Angeboten gehörten, neben der bereits etablierten Langen

Nacht der Wissenschaften mit rund 30 000 Besuchen, die „Schaufenster der Wissenschaft“, zu denen 50 000 Besucher in die Innenstadt kamen, die ErkennBar, bei der 3500 Besucher gezählt wurden und der Internationale Uniwettstreit „Superstars of Science“ mit 1600 Neugierigen. Großen Zuspruch fanden auch die längerfristigen Veranstaltungen: Ehrenbürger der „Stadt der Wissenschaft 2006“, der Schülerwettbewerb „Auf den Spuren von Wissenschaft in Dresden“ und das „Tal der Ahnungsdosen“, bei dem über 2000 Botschaften zu Begeisterung und Ängsten in Bezug auf Wissenschaft eingingen.

Für den Nachwuchs war vor allem der „Juniordoktor“ ein ansprechendes Angebot. Fast 400 Schüler und Schüle-

rinnen meldeten sich an. Zur Umsetzung des Konzeptes standen Dresden 1 100 000 Euro zur Verfügung. Zusätzlich unterstützte die Landeshauptstadt das Projekt personell und stellte Büroräume und technische Infrastruktur zur Verfügung.

Dresden wird sich weiterhin als Wissenschaftsstandort präsentieren. Zu den Zielen, die über das Wissenschaftsjahr hinaus verfolgt werden sollen, gehört die Präsentation von Wissenschaft in der Stadt und vor allem auch die Nachwuchsförderung und die Aqise qualifizierter Fachkräfte.

Zur Zeit wird an dem Ausbau der bestehenden Kooperationen und der Strategie inklusive Veranstaltungen für 2007 gearbeitet. Die nächste Lange Nacht der Wissenschaften in Dresden

ist für den 29. Juni 2007 geplant. Dann soll der Startschuss für eine neue Runde Juniordoktoren fallen.

Anzeige

ANKAUF
 Gold - Schmuck / Zahngold / Bestecke
 Münzen / Armband- und Taschenuhren
Matthias Netz
 Uhrmachermeister und Juwelier
Telefon: (0351) 471 30 10
 fachkundige Beratung
 beste Bewertung
 sofortige Barzahlung
 Chemnitz Str. 92 01187 Dresden
 Mo. - Fr. 10⁰⁰ - 18.30 / Sa. 10⁰⁰ - 14⁰⁰

Jugendliche können Freifläche mitgestalten

Im Dresdner Süden gibt es kaum gestaltete Plätze im Freien, wo sich Jugendliche treffen und schwatzen können. Das soll sich ändern. Innerhalb des EU-Projektes GreenKeys wollen das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und das Leibnitz-Institut für ökologische Raumentwicklung eine Freifläche an der Stuttgarter Straße in Coschütz-Gittersee zum Treffpunkt für Jugendliche umgestalten.

Die Entwicklung des Gestaltungskonzeptes geschieht in Zusammenarbeit mit Studenten des Fachbereiches Landschaftspflege der HTW Dresden, der Mobilen Jugendarbeit Süd sowie dem Landschaftsarchitekturbüro Grohmann.

Ein Workshop zur Entwicklung erster Ideen und Entwurfsskizzen ist für Freitag, 17. November, zwischen 11 und 18 Uhr vorgesehen. Interessierte aller Altersgruppen sind eingeladen, sich zu informieren und ihre Gestaltungswünsche zu nennen. Ab 14 Uhr werden erste Zwischenergebnisse vorgestellt, das beauftragte Planungsbüro steht Rede und Antwort. Veranstaltungsort ist die 80. Grundschule, Oskar-Seyffert-Straße 3.

Hochwasserschutz: Abfluss für Flutrinne

Ab heute (16. November) wird der durch das Hochwassers 2002 verstopfte Abzugsgraben der Flutrinne Kaditz, das Tosbecken an der Böcklinstraße, wieder frei gelegt und saniert, damit das Wasser von den landwirtschaftlichen Nutzflächen besser abfließen kann. Das Hochwasser spülte allerlei Treibgut an. Auch der Beton wurde stark beschädigt. Für die Arbeiten stellt der Freistaat Sachsen rund 150.000 Euro aus dem Aufbauhilfefonds Hochwasser von Bund und Ländern bereit.

Impfstelle ohne Impfstoff

Ab heute ist bis auf Weiteres in der Impfstelle des Gesundheitsamtes keine Gripeschutzimpfung mehr möglich. Die bisherige Resonanz auf das Impfangebot war größer als die bestellte Impfstoff-Menge, so dass jetzt nachbestellt werden musste. Sobald neuer Impfstoff eintrifft, wird die Öffentlichkeit darüber informiert. Gripeschutzimpfungen sind ansonsten weiterhin in den Dresdner Arztpraxen möglich.

Filmpremiere: Lebensfreude in Dresden

Modern, romantisch und voller Energie präsentiert sich Dresden in einem neuen Imagefilm der Stadt. Bei der Verleihung des Dresden Congress Award 2006, letzte Woche in der Messe Dresden, wurde er erstmals gezeigt und an eingeladene Unternehmer, Wissenschaftler und Reiseveranstalter übergeben. Sie sollen mit diesem Film für die Stadt Dresden werben.

Der Film: Sanftes Morgenrot liegt über den Elbauen, ein zarter Nebel taucht die Altstadtshouette in weiches Licht. Ein neuer Tag beginnt. Wenig später

beendet ein schneller Radfahrer die Ruhe – er ist auf dem Weg in die pulsierende Elbmetropole. Schnelle Schnitte zeigen abwechselnd die Taktgeber aus Forschung und Wirtschaft und kulturelle Sehenswürdigkeiten, von Semperoper und Kunststiftung bis Hellerau und Pillnitz. Immer mittendrin – die Dresdner. Der Tag klingt in Weinbergen und Biergärten aus.

Der Dresdner Produzent und Komponist André Franke schuf die Musik zum Film, gespielt von der Dresdner Philharmonie.

Dresden-Film wird wiederholt

Wegen des großen Interesses wird der Film „Das neue Dresden – Auf den Spuren eines Verlustes“ nochmals am 21. November im Großen Saal des Kulturhauses, Königstraße 15 in drei Vorstellungen um 15, 17 und 19 Uhr gezeigt. Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vor Beginn, der Eintritt ist frei. An diesem Abend kann der Film auch als DVD für 16 Euro erworben werden. Zeitzeugen, Chronisten und steinerne Zeugnisse berichten, wie aus der ausgebrannten Altstadt die heutige Innen-

stadt entstand. Die Zerstörung am 13. Februar 1945 war die größte Zäsur in der Geschichte der Stadt und die Bewältigung ihrer Folgen überforderte Politiker, Architekten und Stadtplaner gleichermaßen. Das neue Dresden wurde zu einer Stadt der verlorenen Orte, der verlorenen Straßen und Plätze.

Der Film ist eine Gemeinschaftsproduktion von Balance Film GmbH und Landeshauptstadt Dresden und wurde durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen gefördert.

Vorlesetag im Hort

Bereits zum dritten Mal gibt es am Freitag, 17. November den deutschlandweiten Vorlesetag. Wie in jedem Jahr startet der Hort der 68. Grundschule, Heiligenbornstraße 15 eine besondere Vorlese-Aktion an diesem Tag. In acht verschiedenen Räumen lesen der Schauspieler Olaf Hörbe von den Landesbühnen Sachsen, Schüler-Vater Heinrich Löbbers, Schüler-Mutter Jana Albers und Kita-Eigenbetriebsleiterin

Sabine Bibas. An der Vorlese-Aktion beteiligen sich auch die ehemalige Hortleiterin Sabine Förster und die ehemalige Erzieherin des Hortes Renate Junghans sowie Wolfgang Böhme, Stadteinführer von Leubnitz. Vicky, eine ehemalige Schülerin der 68. Grundschule, stellt gemeinsam mit ihrem Opa, der auch ein ehemaliger Schüler der 68. Grundschule ist, ihre Lieblingsbücher vor. Alle Vorleser lesen kostenlos.

Anzeige

Privat krankenversichert für EUR 163,72 mtl.

DKV



Bei der DKV zahlt ein Mann (40), nur EUR 163,72 mtl. für seine private Krankenversicherung.

Auszug aus d. Tarifleistungen: im Rahmen der Erstattungsfähigkeit: 100% der Aufwendungen für ambul. Heilbehandlung (EUR 300,- Selbstbeteiligung, pro Jahr für Arznei- und Verbandmittel, Heil- und Hilfsmittel, 100% für Zahnbehandlung, 50% für Zahnersatz, Zahnkronen und Kieferorthopädie, 100% für allgemeine Krankenhausleistungen (unter Beachtung der Regelhöchstätze gem. GOÄ/GOZ und der Jahreshöchstätze gem. Tarif).

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Silvia Fehrmann
 Hoyerswerdaer Straße 28, D1099 Dresden
 Tel. 03 51 / 8 02 91 46, www.silvia-fehrmann.dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe. Ich vertrau der DKV

Frühe Geschichte aus archäologischer Sicht

Vortrag im Stadtarchiv

Die umfangreichen Ausgrabungen in den letzten 15 Jahren haben in Dresden zu neuen Einblicken in die frühe Geschichte der Stadt geführt. Über sie ist aus schriftlichen Quellen nur wenig bekannt. – Bereits um 1170/1180 wurde an mehreren Stellen des Altstadtkerns gesiedelt.

Die städtische Siedlung scheint schon zu dieser Zeit geplant gewesen zu sein. Über diese Periode aus archäologischer Sicht spricht am 20. November, 18 Uhr Dr. Jens Beutmann im Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1. Alle Interessierten sind eingeladen. Der Eintritt ist frei. In seinem Vortrag erläutert er anhand von Fotos, Plänen und Zeichnungen die wichtigsten Grabungen und Funde aus der Frühzeit Dresdens. Er vergleicht Theorien von Historikern mit archäologischen Ergebnissen und spricht über die Häuser der ersten Dresdner, die Frauenkirche, die Stadtmauer, die Elbbrücke und die älteste Burg. Jens Beutmann studierte in Hamburg, Dublin und Freiburg Frühgeschichtliche Archäologie und Geschichte und promovierte in Freiburg zum Thema „Ausgrabungen und frühe Geschichte der Stadt Zwickau“.

Seit 2003 arbeitet er für das Landesamt für Archäologie in Dresden. Er leitete die Ausgrabungen am Neumarkt sowie Untersuchungen im Schloss und konzipierte die Ausstellung „Dresden 8000“.



Baumfällungen für Neubau der B 173

Im Auftrag der Stadt, der Dresdner Verkehrsbetriebe und des Straßenbauamtes Meißen-Dresden werden seit kurzem Bäume entlang der B 173 gefällt. Sie müssen für den Neubau der Bundesstraße 173 einschließlich Verlängerung der Straßenbahntrasse ab Anfang 2007 weichen. Die Arbeiten im Abschnitt Coventrystraße und auf Kesselsdorfer Straße zwischen Betriebsbahnhof Gorbitz und Oskar-Maune-Straße dauern voraussichtlich bis Ende November.

Stadt JUBILÄUM 2006

Zukunftswerk Stadt

■ 16. November, 19.30 Uhr

Kulturthaus

Vortrag, Diskussion: „Störung als Chance – Thesen der politischen Ökonomie“, Veranstaltungsreihe Zukunftsdebatten
Experte: Prof. Dr. Birger Priddat, Zepelin University Friedrichshafen, Moderation: Prof. Dr. Marco Lehmann-Wafenschmidt, TU Dresden

■ 17. November, 19.30 Uhr

Hörsaalzentrum, HS 401

Vortrag, Diskussion: Kann Wissenschaft der Treibstoff für die Entwicklung der gesellschaftlichen Verhältnisse sein?

Experte: Prof. Dr. Stefan Hornbostel, Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung Bonn, Moderation: Dr. René Krempkow, HU Berlin

■ 18. November

Stadtmuseum Dresden, Festsaal

Dialog zwischen den Generationen: Jüngere und ältere Menschen diskutieren und erproben gemeinsame Projekte. Workshop 12 bis 18 Uhr, öffentliche Podiumsdiskussion 18.30 Uhr, Eintritt frei,

Experte: Tobias Kogge, Beigeordneter für Soziales, und Vertreter von Jugend- und Seniorenarbeit.

Anmeldung bei Andreas Hempel, Telefon (03 51) 8 66 02 43, E-Mail a.hempel@zukunftswerk-stadt.de

Buchdruck in Dresden

■ 17. November bis 31. März

Eröffnung 16. November, 17.00 Uhr
Sächsische Landesbibliothek, Staats- und Universitätsbibliothek, Buchmuseum

Dresdner Drucke aus fünf Jahrhunderten

Die Dresdner Druck- und Verlagsgeschichte beginnt mit der Presse von Hieronymus Emser, die in der Elbestadt von 1524 bis 1526 beheimatet war, und reicht über den Hofdrucker Georg Conrad Walther im 18. Jahrhundert bis zu Wolfgang Jess und Jakob Hegner im 20. Jahrhundert. Wichtige Drucke der Reformationszeit und der französischen Aufklärung sowie bibliophile Ausgaben sind in der Ausstellung zu sehen.

Bildende Kunst in Dresden

■ 18. November, 14.00 bis 24.00 Uhr

Künstlerateliers in Dresden

„Offene Ateliers 2006“

Zum achten Mal laden Dresdner Künstler in ihre Ateliers ein.

Wasservorhang bietet neue Ansichten



▲ **Vorhang.** Eine Wasserskulptur, die das Ineinandergreifen von Plätzen thematisiert, wird der Blickfang vor dem Schauspielhaus. Sie soll den Platz gestalterisch aufwerten und die Passanten zum etwas an-

deren Betrachten der Umgebung anregen. Die Fotomontage zeigt den künftigen, vier Meter mal 12 Meter großen dunkelroten Rahmen. In ihm wird das Wasser, elektronisch gesteuert, senkrecht und waage-

recht bewegt. Die Skulptur „Waterscreen“ von Rainer Splitt (Berlin) wurde von der Jury des erst im August ausgelobten künstlerischen Wettbewerbes zur Gestaltung des Platzes empfohlen. Simulation: Splitt

An manchen Tagen ist in den Hotels kein Bett mehr frei

Dresden bei Touristen aus dem In- und Ausland beliebt wie noch nie

Seit der Wende steigen die Zahlen der Dresdenbesucher und der Übernachtungen beständig. Und in diesem Jahr ist Dresden bei Touristen so beliebt wie noch nie. So das Ergebnis der Fremdenverkehrsanalyse, erarbeitet von der Kommunalen Statistikstelle der Landeshauptstadt Dresden.

Fast drei Millionen Übernachtungen

2005 sorgten 1,35 Millionen Gäste für die Bestätigung Dresdens als Touristenmagnet. Eine neunprozentige Steigerung der Gästezahlen bewirkte einen zwölfprozentigen Anstieg der Übernachtungen auf fast drei Millionen. Im ersten Halbjahr 2006 war die Steigerung mit 22 Prozent bezogen auf das

Vorjahr sogar doppelt so hoch. Positiv für eine gute Bettenauslastung sind die in gleichem Maße gestiegenen Übernachtungen im Winterhalbjahr.

15 von 100 kommen aus dem Ausland

Der Zuwachs betrifft inländische Besucher und Auslandsgäste gleichermaßen. Etwa 15 Prozent der Dresdenbesucher reisen aus dem Ausland an. Die meisten ausländischen Gäste kommen aus Japan, den USA und der Schweiz nach Dresden, wobei Japan die USA an der Spitzenposition abgelöst hat.

Dresden weist seit der Wende einen jährlichen Zuwachs an Gästen und Übernachtungen aus. Die einzigen Aus-

nahmen bilden das zweite Halbjahr 2002 und das erste Halbjahr 2003. Hier machen sich die Auswirkungen des Jahrhundert-Hochwassers vom August 2002 bemerkbar.

Diese und viele weitere Zahlen, aktuelle Grafiken zu Übernachtungen nach Monaten, Jahren und Reisezeit sowie von Auslandsgästen sind dem Faltblatt „Dresdner Zahlen aktuell“, Ausgabe 6/2006, zu entnehmen.

Dieses Faltblatt sowie monatliche Tourismuszahlen sind kostenlos bei der Kommunalen Statistikstelle zu erhalten: unter Info-Telefon (03 51) 4 88 11 00, E-Mail statistik@dresden.de, Statistischer Informationsdienst der Kommunalen Statistikstelle: Nöthnitzer Straße 5.

Anzeige

Anzeige

Online-Shop für Büroartikel, Technik und EDV-Zubehör

Über 40.000 Artikel.
Komfortable Produktsuche.
Günstige Preise.
Schnelle Lieferung.

steicom
Eigel+Stein GbR
Lingnerallee 3
01069 Dresden
Fon: (0351) 4885902
Fax: (0721) 151420736

www.steicom.de

Sie können helfen: Spendenkonto 10 111, KD-Bank für Kirche und Diakonie, BLZ 350 601 90

Hoffnung für Osteuropa

www.hoffnung-fuer-osteuropa.de

Stadt JUBILÄUM 2006

Musik in Dresden

■ 18. November, 17.00 Uhr
Dreikönigskirche
Anlässlich des Stadtjubiläums und seines 10-jährigen Bestehens musiziert das Sächsische Vocalensemble unter der Leitung von Matthias Jung sowie das Stahlquartett. Zu hören ist unter anderem eine Uraufführung von Karsten Gundermann.

■ 18. November, 18.00 Uhr
Annenkirche
„Kulturbotschaft aus Südtirol“, Konzert mit Sängern und Musikanten aus Südtirol und Dresden

■ 18. November, 20.00 Uhr
Kulturrahaus Dresden
new voice generation in concert – jazz pop a capella

■ 19. November, 15.00 Uhr
Carl-Maria-von-Weber-Museum
„Liedgut. Weber bei Weber“, Lieder von Weber, Reißiger, Marschner und anderen; Konzert mit Studierenden der Hochschule für Musik. Mit Linda Stahl (Sopran), Jung-Heyk Cho (Tenor), Min-Ji Kim (Klavier); Lesung: Johannes Wollrab, Gesamtleitung: Michael Schütze

■ 19. November, 17.00 Uhr
Lukaskirche
Günter Schwarz, Ulrich Grasnick: „Das Licht der Steine löscht die Nacht“, Oratorium Uraufführung

Der Zerstörung Dresdens und Coventrys und dem Wiederaufbau ist die Uraufführung eines Oratoriums von Günter Schwarze mit dem Libretto von Ulrich Grasnick durch den Neuen Chor Dresden gewidmet. Es folgt das Requiem C-Dur von Johann Adolf Hasse.

■ 22. November, 16.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Günter Neubert: „Wo der Herr das Haus nicht baut“, Oratorium, Uraufführung Auftragswerk zum Stadtjubiläum des Evangelisch-Lutherischen Kirchspiels Dresden-Neustadt. Das Oratorium von Günter Neubert basiert neben Bibeltexten auf dem Gedicht „Himmelsgedanken“ von Karl May. Außerdem: „Vesperae solennes“ von Mozart.

Medienpädagogik in Dresden

■ 17. bis 19. November
Eröffnung am 17. November, 16.15 Uhr
Deutsches Hygiene-Museum Dresden
Tagung zum Thema „Medien, Körper, Kult – virtuelle und reale Lebenswelten. Konzepte für Pädagogik und Bildung“

■ 18. November, 19.30 Uhr
Rathaus Dresden, Festsaal
Verleihung des Dieter-Baacke-Preises für medienpädagogische Projekte

Gedenkfeiern auf Städtischen Friedhöfen

Öffentliche Verkehrsmittel vorzugsweise benutzen

Am Totensonntag (26. November) gedenken die Dresdnerinnen und Dresdner auch auf den Städtischen Friedhöfen ihrer Toten. In der Feierhalle des Heidefriedhofes beginnt 13.30 Uhr eine kirchliche Andacht. Der Posaunenchor der Trachauer Apostelkirche spielt bereits ab 13 Uhr. Um 14.30 Uhr finden in der Feierhalle des Heidefriedhofes und im Krematorium Tolkewitz weltliche Totengedenkfeiern statt. Das Städtische Friedhofs- und Bestattungswesen und ein privater Feiertagsgestaltungsdienst gestalten sie gemeinsam.

Der Förderverein „Friedhofsfreunde Dölzchen e.V.“ lädt am Totensonntag zum Benefizkonzert in die Feierhalle des Friedhofes Dölzchen ein. Das Konzert mit einer Dresdner Erstaufführung von Heinrich Albert, einem Vetter von Heinrich Schütz, und Werken von Wolfgang Amadeus Mozart beginnt 15 Uhr. Vorgetragen werden auch aus dem Tagebuch von Victor Klemperer (9.10.1881 bis 11.2.1960). Er fand auf dem Friedhof in Dölzchen die letzte Ruhe.

Auf allen vier Städtischen Friedhöfen – dazu gehören außer dem Urnenhain und dem Heidefriedhof auch der Nordfriedhof, Kannenkenkelweg 1 an der Marienallee und der Friedhof Dölz-

schen, Friedhofsweg 1 – stehen am Totensonntag die Friedhofsleiter und verantwortliche Mitarbeiter für Gespräche und Anfragen zur Verfügung. Die Friedhofsverwaltungen haben an den folgenden Tagen von 8 bis 15 Uhr geöffnet:

■ Heidefriedhof: Buß- u. Bettag, 22. November, Sonnabend, 25. November, Totensonntag, 26. November

■ Urnenhain: Sonnabend, 25. November, Totensonntag, 26. November

■ Nordfriedhof: Buß- u. Bettag, 22. November, Totensonntag, 26. November

■ Friedhof Dölzchen: Totensonntag, 26. November
Weil nur wenige Parkplätze bei den Friedhöfen zur Verfügung stehen, sollten die Besucher am Totensonntag möglichst öffentliche Verkehrsmittel benutzen.

Der Urnenhain Tolkewitz ist mit den Straßenbahnlinien 4 und 6 erreichbar, der Heidefriedhof mit der Straßenbahnlinie 3 und der Buslinie 80, der Nordfriedhof mit der Buslinie 91 (Haltestelle Stauffenbergallee/ Marienallee) und der Friedhof Dölzchen mit der Buslinie 82. Beachtet werden sollten auch die kurzfristigen Informationen der Verkehrsbetriebe über mögliche Einschränkungen und Ersatzverkehr.



Termine

Freitag, 17. November

9–10 Uhr Yoga für Senioren, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

11–12.30 Uhr Englisch für Anfänger, Begegnungsstätte Striesener Straße 2

15 Uhr Tanz zum Faschingsauftakt mit Hutball, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

Sonnabend, 18. November

14 Uhr igeltour: Das Judenlager Hellerberg, Treff Hst. Linie 70, 91 St.-Pauli-Friedhof

19 Uhr „Anything goes – Alles geht nicht“, Operette, Pirnaer Landstraße 131

Sonntag, 19. November

15 Uhr Konzert der jungen Generation, 220. Geburtstag Carl Maria von Weber, Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44

15 Uhr Mozartspektakel mit Las Concertinas, Konzert, Kraszewski-Museum, Nordstraße 28

15.30–17.30 Uhr Familiensonntag in der Galerie das kleine Einhorn, Keramikwerkstatt, Räcknitzhöhe 35 a

Montag, 20. November

9.30–11 Uhr ADAC-Gesprächsrunde für ältere, aktive Kraftfahrer, Begegnungsstätte Nürnberger Straße 45

16–18 Uhr Elbemalkreis ab 18 Jahre, Räcknitzhöhe 35 a

16–18 Uhr Werkelwerkstatt für 8 bis 12 Jahre, Gamigstraße 24

Dienstag, 21. November

10–11 Uhr Gedächtnistraining, Begegnungsstätte Nürnberger Straße 45

14.30 Uhr „Uriges Schlachtfest“ mit Musik, guter Laune und Büfett, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2

16–19 Uhr Offene Keramikwerkstatt, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24

Mittwoch, 22. November

15 Uhr „Die Physiker“, Staatsschauspiel Dresden, Ostra-Allee 3

16 Uhr „Filipa unterwegs“, Studiobühne, Theater Junge Generation, Meißner Landstraße 4

Donnerstag, 23. November

9–12 Uhr Textilwerkstatt ab 18 Jahre, Jugend&KunstSchule, Räcknitzhöhe 35 a
10–11.30 Uhr Seniorentanz ab 50 Jahre, Jugend&KunstSchule, Schloß Albrechtsberg

15–17 Uhr Kaffeeklatsch im Palitzschhof, „Schneeweißchen und Rosenrot“, es spielen die Kinder der Figurenheatergruppe der Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24

19. November – Volkstrauertag

Die Dresdnerinnen und Dresdner gedenken am Volkstrauertag, 19. November der Opfer von Krieg und Gewalt.

Zentrale Gedenkfeier

Der Landesverband Sachsen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. veranstaltet 11 Uhr eine zentrale Gedenkfeier in Sachsen im Plenarsaal des Sächsischen Landtages, Bernhard-von-Lindenau-Platz. Die Gedenkrede hält der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Georg Milbradt. Der Landtagspräsident, Erich Illtgen spricht die Totenehrung. Der Erste Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Lutz Vogel wird ein Grußwort an die Anwesenden richten.

Kranzniederlegung

Am 19. November, 13 Uhr findet auf dem Heidefriedhof, Moritzburger Landstraße an der Gedenkmauer eine Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages statt. Anwesend werden sein: Ministerpräsident Georg Milbradt, Landtagspräsident Erich Illtgen, der Erste Bürgermeister Dresdens, Dr. Lutz Vogel, der Standortälteste von Dresden, Kapitän zur See Wolfgang Brasack, sowie die Vorsitzende des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Landesverband Sachsen, Friedericke de Haas MdL, Staatsministerin a. D.

Kurz notiert

Ausbildungsmesse. Sächsische Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie stellen sich auf ihrer ersten eigenen Ausbildungsmesse am 24. und 25. November, jeweils ab 10 Uhr, Freitag bis 18 Uhr und Sonnabend bis 16 Uhr, am Bahnhof Radebeul Ost vor. Schüler, Lehrer und Eltern aus Dresden und der Region sind eingeladen.

Gericht lässt Verfahren zur Waldschlößchenbrücke ruhen

Das beim Sächsischen Obergericht behandelte Eilverfahren zur Waldschlößchenbrücke ruht. Gleichzeitig wurde auf Vorschlag des Senatsvorsitzenden zu Gesprächen aufgefordert. Der Erste Bürgermeister Dr. Lutz Vogel zeigt sich über dieses Ergebnis sehr erfreut: „Mit der Bereitschaft der UNESCO, Experten zu entsenden und der Zustimmung des Freistaates Sachsen, sich an den Gesprächen zu beteiligen, sind erstmals die Voraussetzungen für substanzielle Gespräche geschaffen.“

Die Stadt wird deshalb zeitnah die Beteiligten einladen, unter der Moderation von Dr. Birgitta Ringbeck, Beauftragte der Kultusministerkonferenz für das UNESCO-Welterbe, Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren, die die von der Stadt gewünschte Vereinbarkeit von UNESCO-Welterbe und dem Bau der Waldschlößchenbrücke gewährleisten. Nach Auffassung der Stadt kann es nur darum gehen, nach neuen Design- und Technikvarianten zu suchen, die das Planfeststellungsverfahren nicht in Frage stellen.

Bergfilmfestival in Dresden



▲ **Faszination.** Die Welt der Bergsteiger. Vor 100 Jahren nahm in der Sächsischen Schweiz das Freiklettern seinen Anfang. So verwundert es nicht, dass in Dresden auch ein Bergfilmfestival stattfindet. Die Interessierten sind vom 17. bis 19. November ins Hörsaalzentrum der Technischen

Universität Dresden, Bergstraße 64 eingeladen. Sie erwarten preisgekrönte Berg- und Skifilme, Diashows, Erlebnisberichte, wissenschaftliche Beiträge und die Bezwiner der höchsten Berge der Welt, die Bergsteiger. Informationen, Karten: Telefon (03 51) 3 10 82 31, www.bergsichten.de

Anzeige

Sicherheit beim Fußball in Dresden

Stadtratsitzung am

23. November, 16 Uhr

1. Nicht öffentliche Beschlüsse
2. Aktuelle Stunde des Stadtrates: „Ausschreitungen im Zusammenhang mit Spielen des 1. FC Dynamo Dresden – Präventionsarbeit und Maßnahmen zur nachhaltigen Deeskalation“
3. Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2007
- 4.– 9. Umbesetzungen: Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit, Ausschuss für Kultur, Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen, Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e. V., Seniorenbeirat, Ortsbeirat Altstadt
10. Aktualisierung der Benutzungsordnung der Städtischen Bibliotheken Dresden mit Gebührenerhöhungen zu Gunsten des Erhaltes von Stadtteilbibliotheken
11. Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtungen Bischofsweg 17 a, 01099 Dresden und Bulgakowstraße 1, 01217 Dresden
12. Ausbau der Wilhelm-Franke-Straße zwischen Spitzwegstraße und Kauschaer Straße einschließlich Sanierung der Koloniestraße zwischen Kauschaer Straße und Goppelner Straße
13. Verbesserung des Hochwasserschutzes an Vereinigter Weißeritz zwischen Wernerstraße und Elbmündung
14. Integration der Umweltsanierung Dresden GmbH in das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft durch Vermögensübertragung
15. UNESCO-Welterbe: Sachverständige Begleitung des Mediationsprozesses
16. Gütesiegel „Seniorenfreundliche Produkte und Dienstleistungen“
17. Rechnungsprüfung Stadtjubiläum
18. Prioritäten für den Erhalt des Altbaumbestandes bei Baumaßnahmen auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden
19. Preiswertes Bauen und Sanieren zum Eigenbedarf auf Brachen in Innenstadt und Stadtteilen
20. Einleitung des Verfahrens zur Abwahl des Oberbürgermeisters gemäß § 51 Abs. 9 der Sächsischen Gemeindeordnung
- unter Ausschluss der Öffentlichkeit:**
21. Bestätigung von Herrn Rafael Frühbeck de Burgos als Chefdirigent und Künstlerischer Leiter der Dresdner Philharmonie vom 1. September 2007 bis 31. August 2009
22. Geschäftsführervakanz Dresden-IT GmbH

Seit 1992 für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:

Kathrin Lingk und Team

Individuell Flexibel
Ehret die Alten!
Sie waren wie Ihr seid,
Ihr werdet wie sie sind!

Zuverlässig Engagiert

Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
E-Mail: info@pflegedienstlingk.de · www.pflegedienst-lingk.de

Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Kinderpflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Tagespflege
- Wöchentliche kleine Ausfahrten
- Individuelle Einkaufsfahrten
- Große Tagesausflüge
- Kurreisen nach Ungarn
- Fahrdienst
- Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft

EUROPIA

Wie zufrieden sind die Dresdner?

Europaweite Telefon-Umfrage

Kürzlich startete auch in Dresden eine europaweite Umfrage zur Zufriedenheit der Bürger mit ihrer Stadt. Die Landeshauptstadt beteiligt sich damit an einem Projekt, in dem sich 15 deutsche Städte zusammengefunden haben, um erstmals in methodisch vergleichbarer Weise die Meinungen und Bewertungen ihrer Bürger zu erheben. Damit wird das langfristig angelegte, von der europäischen Statistikbehörde „Eurostat“ mit erarbeitete Urban-Audit Programm ergänzt, mit dem vergleichbare Daten über die Situation in mehr als 100 Städten Europas zusammengetragen werden. Die Ergebnisse der Umfrage werden in der europäischen Politik berücksichtigt. Gefragt wird vor allem nach der Zufriedenheit der Bürger mit verschiedenen Infrastrukturangeboten in der Stadt. Wie auch in Dresden werden in einigen Städten zusätzliche Fragen gestellt, die speziell auf die Bewertung der Familienfreundlichkeit zielen.

Insgesamt werden 500 Dresdnerinnen und Dresdner befragt, damit beauftragt wurde das renommierte IFAK-Institut. Angerufen werden zufällig erzeugte Dresdner Telefonnummern, unter denen auch Haushalte sein können, deren Anschluss in keinem Verzeichnis eingetragen ist. Alle Angaben werden anonym ausgewertet, die Antworten werden ohne Namen oder persönliche Angaben mit den Antworten aller Befragten zusammengefasst und ausgewertet. Dies ist durch die Regelungen des Datenschutzes, denen die Telefonumfrage unterliegt, sichergestellt. Die Befragung ist natürlich freiwillig. Dennoch ist es wichtig, dass jede ausgewählte Person die Fragen beantwortet, weil die Befragten repräsentativ für alle Dresdner antworten.

Die Kommunale Statistikstelle begleitet die Umfrage und wird später die Ergebnisse veröffentlichen.

Ansprechpartner: Ulrich Schiemenz
Telefon: (03 51) 4 88 69 16
Telefax (03 51) 4 88 69 13
E-Mail statistik@dresden.de



Lohnsteuerkarten 2007 bitte prüfen

Änderungen in Meldestellen und Bürgerbüros möglich

Die in den letzten Wochen für 2007 zugestellten Lohnsteuerkarten sollten die Empfänger umgehend überprüfen. Daran erinnert das Einwohner- und Standesamt. Wer noch keine Lohnsteuerkarte für 2007 bekommen hat, wendet sich bitte an die Zentrale Pass- und Meldestelle oder ein Bürgerbüro. Die Ausstellung einer Ersatzkarte kostet 5 Euro.

Die Lohnsteuerkarten wurden mit den Daten zum Stichtag 20. September 2006 gedruckt. Danach eingetretene Änderungen, z. B. den neuen Familienstand oder die Geburt von Kindern, tragen die Meldestellen und Bürgerbüros ein.

Mit dem Beschluss des Haushaltbegleitgesetzes 2004 wurde der ehemalige Haushaltsfreibetrag abgeschafft. Dafür wird seit 2005 entsprechend § 24 b Einkommensteuergesetz (EStG) der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende in Höhe von 1.308 EUR pro Kalenderjahr (Lohnsteuerklasse II) gewährt. Die Voraussetzungen für die Gewährung des Entlastungsbetrages entsprechen jedoch nicht vollständig de-

nen des ehemaligen Haushaltsfreibetrages.

Die Lohnsteuerklasse II wurde im automatisierten Verfahren nur bei denjenigen alleinerziehenden Steuerpflichtigen eingetragen, die bisher eine entsprechende Erklärung/Verpflichtung dazu abgegeben haben. Wer meint, dass ihm statt der in seiner Lohnsteuerkarte für 2007 eingetragenen Lohnsteuerklasse I die Lohnsteuerklasse II zusteht, wendet sich bitte mit seiner Karte an die Zentrale Pass- und Meldestelle oder ein Bürgerbüro und füllt eine entsprechende Erklärung oder Verpflichtung aus. Liegen die Voraussetzungen für die Lohnsteuerklasse II vor, wird sie bescheinigt. Für Kinder über 18 Jahre trägt nur das zuständige Finanzamt die Lohnsteuerklasse II und den Freibetrag ein. Zur Eintragung von Kinderfreibeträgen für außerhalb der Gemeinde lebende Kinder ist eine steuerliche Lebensbescheinigung vorzulegen. Diese Bescheinigung stellt die Gemeinde aus, in der das Kind mit der Hauptwohnung gemeldet ist.

Das Informationsheft für Arbeitnehmer „Lohnsteuer – Kleiner Ratgeber für Lohnsteuerzahler“ wurde auch in diesem Jahr nicht aufgelegt. Die betreffenden Informationen stellt das Sächsische Staatsministerium der Finanzen im Internet unter www.smf.sachsen.de, Rubrik Steuern/Steuerinformationen/Einkommenssteuer/Lohnsteuer bereit. Fragen dazu beantworten auch das Finanzamt sowie die Meldestellen und Bürgerbüros.

Die Stadt bittet die Bürgerinnen und Bürger, alle für das Kalenderjahr 2006 ausgestellten Lohnsteuerkarten, die nicht für eine Veranlagung zur Einkommenssteuer für das abgelaufene Kalenderjahr 2006 benötigt werden, an das zuständige Finanzamt zurückzugeben. Sie werden zur Ermittlung der anteiligen Lohn- und Einkommenssteuer benötigt, die der Stadt zustehen. Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert die Steuereinnahmen der Stadt.
Rückfragen: www.Finanzamt-Dresden-I.de, www.Finanzamt-Dresden-II.de, www.Finanzamt-Dresden-III.de

Anzeige

Speiseabfälle? Küchenreste? Grünabfälle? Entsorgen wir.



- Containerdienst
- Entsorgung von Speiseabfällen und Küchenresten

- Entsorgung von kompostierbaren Bio- und Grünabfällen
- Fettabscheiderentsorgung
- Verkauf von Qualitätskompost

AWA Abfallwirtschaft
Altwater & Co. GmbH & Co. KG
Betrieb Dresden
Hechtstraße 169 · 01127 Dresden
Telefon: +49(0)351 83931-0
Telefax: +49(0)351 8381681
dresden@sulo.de · www.sulo.com

SULO®

Ausschreibung

Faltblatt „Verkehrsinformationen BSZ“

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Gestaltung und Herstellung des Faltblattes „Verkehrsinformationen BSZ“ aus.

■ **Format:** DIN lang, Wickelfalz, gefalzt auf 100x210 mm, 8 Seiten, 4/4-farbig

■ **Papier:** 135 g /m² Bilderdruck matt

■ **Auflage:** 3000 Stück

■ **Lieferung:** frei Verwendungsstelle an eine Adresse in Dresden.

■ **Liefertermin:** 10. Januar 2007

■ **Sonstiges:** Text und Bilder werden als Dateien geliefert (*.doc, *.jpg)

Das Angebot ist nach folgenden Positionen aufgeschlüsselt zu kalkulieren:

1. Gestaltung nach dem städtischen Erscheinungsbild, inkl. Titel
2. Satz
3. Proof (Titel)
4. Druck und Verarbeitung
5. Daten-CD (PC- und Mac-Format, plus weboptimierte *.pdf-Datei)
6. Gesamtkosten (netto/brutto). Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß §31 Abs. 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck sowie für sämtliche daraus abgeleitete Anwendungen (z.B. gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Angebotsfrist: 30. November 2006

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „Verkehrsinformationen BSZ“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 120020, 01001 Dresden zu richten.

Rückfragen:

Tobias Ehrig

Telefon (03 51) 4 88 27 48

E-Mail: tehrig@dresden.de

Dresdens
grüne Seiten
www.dresden.de/branchenfuhrer

Markte Offizianten Gebrauchswaren Um
Jugendliche Klausur Weiberei Arbeit Hyg
musik Gitarren Klavierarten Montebau

Allgemeinverfügungen: Widmung von Geh- und Radwegen nach § 6 SächsStrG

Allgemeinverfügung Nr. W 14/06

Der neu hergestellte Abschnitt des linksseitigen **Elberadwanderweges** vom Terrassenufer gegenüber der Treppenanlage als Aufgang zur Sophienstraße und zum Theaterplatz bis zur Pieschener Allee gegenüber der Einmündung des weiter führenden Elberadweges in westliche Richtung und zum Ostra-Ufer auf Teilen der Flurstücke Nr. 857/3, 858/1, 2225/13, 2282, 2283 d, 2283/3, 2545, 2562, 2611/3 der Gemarkung Dresden-Altstadt I und auf einem Teil des Flurstückes Nr. 411/5 der Gemarkung Dresden-Friedrichstadt wird gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Weg ohne Benennung wie im Folgenden beschrieben dem öffentlichen Fußgänger- und Fahrradverkehr gewidmet.

Der Abschnitt des Elberadweges auf

Anzeige

den Flurstücken Nr. 857/3, 858/1, 2545 und 2611/3 vom Terrassenufer gegenüber dem Treppenaufgang bis zur Nordseite des Basteischlösschens wird als selbstständiger Gehweg dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet. Er ist zusätzlich für den Fahrradverkehr und für den Lieferverkehr frei gegeben.

Der Abschnitt des Elberadweges auf den Flurstücken Nr. 411/5, 857/3, 2225/13, 2282, 2283 d, 2283/3 und 2562 von der Nordseite des Basteischlösschens bis zur Pieschener Allee einschließlich des Anschlussweges an die Straße „Ostra-Ufer“ im Bereich unter der südlichen Bauwerkkannte der überführenden Marienbrücke auf dem Flurstück Nr. 2562 wird als gemeinsamer Geh- und Radweg dem öffentlichen Fahrrad- und Fußgängerverkehr gewidmet.

Allgemeinverfügung Nr. W 15/06

Der neu gebaute Weg auf den Flurstücken Nr. 172 der Gemarkung Dresden-Niederwartha, 215, 216, 229, 230 der

Gemarkung Dresden-Niedergohlis, 591, 594/1, 594/3 und 595 der Gemarkung Dresden-Cossebaude, der gemäß städtischem Bauvorhaben der Anbindung des Fahrradverkehrs von der Bundesstraße B 6 an den linksseitigen Elberadwanderweg dient, wird nach § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Weg dem öffentlichen Fahrrad- und Fußgängerverkehr gewidmet.

Der Abschnitt dieses Weges von der Meißner Straße bis zur ersten rechtwinkligen Kurve in Richtung Westen ist zusätzlich für den Anliegerverkehr, der weiter führende Abschnitt bis zum Elberadweg für den Betriebs- und Versorgungsdienst frei gegeben.

Der bezeichnete **selbstständige Rad- und Gehweg** von der Meißner Straße (B 6) in Höhe des Stauseebades Niederwartha in nördlicher Richtung bis zur Einmündung in den Elberadwanderweg Niedergohlis/Niederwartha in Höhe der Grenze zwischen den Flurstücken Nr. 181 und 185 erhält keine Benennung.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht der oben aufgeführten Verkehrsanlagen ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen jede einzelne dieser Allgemeinverfügungen kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Keine haarigen Probleme mehr

Haare auf dem Kopf empfindet man als schön. An anderen Körperstellen sind sie aber eher lästig. Also: Rasieren, wachsen oder epilieren. Diese schmerzhaften Methoden gehören bald der Vergangenheit an. Dank dem hairfree Studio in Dresden und dem Institut Körperwelt in Radebeul.

Beide bieten die ELOS Technologie zur dauerhaften Haarentfernung lästiger Körperhaare. Eine Kombination aus Licht und Hochfrequenzstrom erwärmt Haar und Wurzel und verödet diese ohne dabei die Haut zu schädigen. Das Übel wird sozusagen an der Wurzel gepackt. „Diese Methode ist sicher und schmerzfrei“, sagt Anita Hänsel, Geschäftsleiterin von Hairfree. Allerdings sind mehrere Sitzungen nötig, denn die Haare wachsen unterschiedlich. Eine Behandlung

kostet ab 59 Euro, vier bis sechs Sitzungen müssen sein. Aber dann: Mit dem lästigen Haarentfernen ist es vorbei.

„Frauen interessieren sich vor allem für die Beseitigung der Haare in der Bikinizone, an der Oberlippe, Kinn und bei zu dichten Augenbrauen“, weiß Anita Hänsel.



Anita Hänsel –
Geschäftsführerin Hairfree Dresden

Ab November erweitert sie ihren Service in Sachen Schönheit. Dann wird sie Faltenstraffung anbieten – ohne Skalpell, dafür mit Licht und Ultraschall. Auch die Behandlung von Gefäßerweiterungen z.B. Couperose aber auch Altersflecken und Aknenarben, werden dann möglich sein.

Hairfree Dresden
Wehlener Straße 10, 01279 Dresden,
Telefon: 0351/ 266 20 68.

Öffentliche Bekanntmachung

Allgemeinverfügung des Regierungspräsidiums Dresden vom 27. Oktober 2006

(Az.: 42D-3905.30/Str.-Klass.- Kleine Kirchgasse)

Umstufung einer öffentlichen Straße der Landeshauptstadt Dresden nach § 7 SächsStrG

Allgemeinverfügung Nr. A 01/06

Die **Kleine Kirchgasse** von der Wilsdruffer Straße bis zur Moritzgasse, Gemarkung Dresden-Altstadt I, Teile der Flurstücke Nr. 2642/2, 3203/1 und 3205/2 wird nach § 7 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung vom 1. Januar 2007 umgestuft. Die bezeichnete Straße mit einer Länge von 44 m wird vom beschränkt öffentlichen Weg zur Ortsstraße aufgestuft. Der ehemalige Gehweg wurde im Rahmen der Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet S-10 Dresden-Neumarkt für die Erschließung der umliegenden Quartiere zur befahrbaren Straße ausgebaut. In Fol-

ge dieser Maßnahme ändert sich die Funktion und damit die Verkehrsbedeutung dieser Straße. Aus diesem Grund ist nach § 7, Abs. 2 SächsStrG die Aufstufung in die entsprechende Straßeklasse erforderlich.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht der umgestuften Straße ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Verfügung mit ihrer Begründung liegt ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer von zwei Wochen bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067

Dresden, Zimmer Nr. 3095 sowie beim Regierungspräsidium Dresden, Referat 42, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer Nr. 4047 während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden einzulegen.

gez. Koettnitz

Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 12 Abs. 5 Sächsisches Vermessungsgesetz

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

1. Änderung des Gebäudenachweises (Flurstücke)

Gemarkung: Hellerau: 600o, 571a, 621v, 569a, 501a, 469b, 448/1, 450c, 675/7, 671/20, 734d, 713a, 797, 65, 612a, 621k, 602h, 603u, 591/1, 603/7, 591/12, 591/13, 654, 602m, 593/2, 593/3, 301, 360/8, 476c, 517a, 457/1, 453/1, 961/4, 700p, 545

Gemarkung: Hellerberge: 5/3, 5c, 11/24, 8

Gemarkung: Klotzsche: 178e, 181d, 191, 185/1, 414d, 420, 383/16, 383/8, 808, 345/23, 345/21, 345/18, 345/16, 345/15, 345/14, 345/29, 345/27, 345/26, 21, 18a, 375c, 8/1, 8/2, 8/3, 8/4, 8/5, 8/6, 70, 53, 57, 464/9, 323/16, 324/11, 324/7, 324/6, 323/17, 323/12, 64/6, 313/33, 305/3, 313/31, 323/7, 1004, 1005, 1011

Gemarkung: Trachau: 686

Gemarkung: Wilschdorf: 262h, 280/2, 295c, 307, 380f, 380/4, 359l, 384/3, 358/13, 357/16, 357/15, 357/14, 357/13, 336/9, 242/2, 2, 465, 418b, 400/6, 390c, 454/5, 421/1, 454, 452a, 462e, 452, 454/1, 474/2, 119, 114/1, 49/2, 50/1, 31a

2. Änderung der Angaben zur Nutzung (Flurstücke)

Gemarkung: Hellerau: 448/1, 671/20, 545, 734d, 591/13, 654, 593/2, 571a, 501a, 450c, 961/4, 612a, 621k, 591/12, 600o

Gemarkung: Klotzsche: 383/16, 383/8, 808, 8/3, 8/5, 8/4, 8/2, 8/1, 345/18, 8/6

Gemarkung: Wilschdorf: 295c, 358/13, 454/5, 421/1, 462e, 119, 380/4, 336/9, 114/1

3. Änderung der Angaben der Lagebezeichnung

Gemarkung Hellerberge:

Flurstück: 5c

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 12 Abs. 5 SächsVermG. Das Städtische Vermessungsamt Dresden ist nach § 2 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz – SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 265), in der jeweils gel-

tenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 12 SächsVermG zugrunde. Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach § 7 (3) SächsVermG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24. Juni 1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt.

Die Unterlagen liegen vom **16. November bis 18. Dezember 2006** im Kundenservice Hamburger Straße 19, Zimmer 0048 zur Einsicht aus:

Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr und Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr. Nach § 12 Abs. 5 Satz 5 SächsVermG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Rückfragen: Telefon (03 51) 4 88 40 09, E-Mail Vermessungsamt-L@dresden.de.

Dresden, 6. November 2006

gez. Krüger

Leiter Städtisches Vermessungsamt

Öffentliche Bekanntmachung

Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der **Flurstücke 1599f, 1735/11, 1749c, 1749g, 1749h, und 2435** der Gemarkung Neustadt in der Gemeinde Dresden

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Katastervermessungen und Abmarkungen auf der Rechtsgrundlage des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz – SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121), das durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 265) zuletzt geändert wurde, in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz – DVOSächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 342) durchgeführt. Folgende Verwaltungsakte an den o.a. Flurstücken werden bekannt gegeben:

- Grenzwiederherstellung von Flurstücksgrenzen (§ 15 SächsVermG)
- Grenzfeststellung (§ 15 SächsVermG)
- Abmarkung (§ 16 SächsVermG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG)
- Absehen von der Abmarkung (§ 16 SächsVermG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG).

Die Frist der Offenlegung beträgt einen Monat. Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Die dazugehörigen Vermessungsschriften liegen im Amtssitz des Städtischen Vermessungsamtes Dresden in der Zeit vom **21. November bis einschließlich 21. Dezember 2006** beim Vermessungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Hamburger Straße 19, Zimmer 1068, 01067 Dresden während der Sprechzeiten zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die bekannt gegebenen Verwaltungsakte kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Städtischen Vermessungsamt Dresden, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden oder beim Landesvermessungsamt Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen.

gez. Krüger, Leiter Städtisches Vermessungsamt

Beschlüsse des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 6. November 2006 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. V1445-FL41-06

1. Im Haushaltsjahr 2006 erfolgt zusätzlich eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 950.000 EUR für die Wirtschaftlichen Hilfen.

2. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch Minderausgaben im Geschäftsbereich Soziales.

Beschluss Nr. V1256-FL41-06

1. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die im B-Plan-Gebiet Nr. 90 k, Dresden-Striesen Nr. 13, Geisingstraße/ehemalige Gärtnerei, befindlichen Grundstücke

T. v. Flst. 320/1 Striesen mit ca. 8.895 m²

T. v. Flst. 906/1 Striesen mit ca. 1.115 m²

Flst. 345 c Striesen mit 1.030 m²

Flst. 345 d Striesen mit 1.030 m²

Flst. 348/3 Striesen mit 1.754 m²

gegen die im Eigentum der All-Bau AG & Co. Gewerbepark KG stehenden Grundstücke im Gewerbegebiet Dresden-Rähnitz (Airportpark)

T. v. Flst. 1131 Hellerau mit ca. 1.360 m²

T. v. Flst. 1150 Hellerau mit ca. 6.728 m²

Flst. 1133/1 Hellerau mit 5.263 m² zu tauschen.

2. Der abgeschlossene Tauschvertrag ist dem Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften zur Kenntnis zu geben.

Beschluss Nr. V1450-FL41-06

Der Ausschuss stimmt zu, dass außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 250.000 EUR für das Verwaltungsstreitverfahren Schönfeld-Weißig gegen die Landeshauptstadt Dresden (Az.: 12 K 2332/05) veranschlagt werden. Die Deckung erfolgt in voller Höhe aus der Mehreinnahme der Gewerbesteuer.

Beschluss Nr. V1461-FL41-06

1. Finanzierung der im Zuge der Umsetzung der Maßnahme Ersatzneubau eines Eissport- und Ballspielzentrums entstehenden Mehraufwendungen wird dem Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2006 ein zusätzlicher Zuschuss in Höhe von 1.630.000 Euro zur Verfügung gestellt.

2. Bereitstellung der Mittel erfolgt zu Gunsten der Haushaltstelle

5500.985.0012, „Zuschuss Eissport-halle/Ballspielhalle“, zu Lasten der Haushaltsstelle 9110.806.0002, „Zinsausgaben für Kassenkredite“, im Wege der Zuführung zum Vermögenshaushalt.

3. 30.000 EUR werden für den Einbau einer geeigneten Anlage auf einer Tribünenseite vorgesehen, um Menschen mit Hörbehinderung den Zugang in die Arena zu ermöglichen. Damit erhöht sich der zusätzliche Zuschuss auf

1.630.000 EUR. In die Entscheidung über die Anlage ist der Behindertenbeirat einzubeziehen.

4. Oberbürgermeister wird beauftragt, nach Abschluss der Baumaßnahmen unter Einbeziehung der Prüfberichte den Stadtrat schriftlich darstellen zu lassen, welche Konsequenzen sich aus ihrem Ablauf und der tatsächlichen Kostenentwicklung ergeben.

Beschluss Nr. V1473-FL41-06

1. Die Landeshauptstadt Dresden stellt dem Dresdner Sportclub 1898 e. V. außerplanmäßig einen Zuschuss in Höhe von maximal 173.000,00 EUR zur Gesamtfinanzierung des Neubaus der Leichtathletik-Trainingshalle und Turnhalle im Sportpark Ostragehege zur Verfügung.

a) Damit erhöht sich die städtische Gesamtzusendung auf 4.349.205,00 EUR (in Worten: viermillionendreihundertneunundvierzigtausendzweihundertundfünf Euro).

b) Der Zuwendungsbescheid vom 21. Juni 2002 und dessen Änderungsbescheide vom 19. März 2003 sowie 16. August 2005 sind entsprechend zu ändern.

2. Die Bereitstellung der Mittel erfolgt zu Gunsten der Haushaltstelle 5500.985.0009 „Zuschuss Bau DSC-Halle“, zu Lasten der Haushaltsstelle 9110.806.0002 „Zinsausgaben für Kassenkredite“ im Wege der Zuführung zum Vermögenshaushalt.

Finanzausschuss tagt

Tagesordnung der 42. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften am Montag, 20. November, 16 Uhr im Rathaus Dr. Külz-Ring 19, 2. Etage, Raum 13:

1. Veränderung des Verwaltungshaushaltes 2006 des Schulverwaltungsamtes

2. Verkauf der Grundstücke Fischhausstraße 7–11

3. Sicherung des Wirtschaftsstandortes Dresden, Erschließung Nordraum III, 1. Etappe

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Beschluss des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 26. Oktober 2006 die Vergabe investiver Zuschüsse in Höhe von 60.000 Euro für den Brandschutz in der Kindertageseinrichtung Gönnsdorfer Weg 2, 01328 Dresden beschlossen.

Empfänger ist der Arbeiter Samariter Bund Dresden & Kamenz gGmbH (Beschluss Nr. V1419-JH32-06).

Ortsbeirat Neustadt tagt

Der Verkehrsrahmenplan für die Äußere Neustadt und die kürzlichen Ausschreitungen in der Alaunstraße stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Neustadt am Dienstag, 21. November, 17.30 Uhr im Bürgersaal Hoyerswerdaer Straße 3 (2. Etage, Zimmer 215). Außerdem informiert der Friedensrichter der Schiedsstelle Neustadt über seine Arbeit. Die Dresdnerinnen und Dresdner sind eingeladen.

Dienstausweis ungültig

Wegen Verlust bzw. Diebstahl wird ab sofort der Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden mit der Nummer 06543 für kraftlos erklärt.

Mitteilung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

Jahresabschluss 2005

Der Jahresabschluss der Ostsächsischen Sparkasse Dresden zum Stichtag 31. Dezember 2005 wurde im Bundesanzeiger Nr. 200 vom 24. Oktober 2006 bekannt gegeben.

Allgemeinverfügung Nr. E 07/06

Einziehung des Teiles eines öffentlichen Parkplatzes nach § 8 SächsStrG

Ein Teil des Parkplatzes **Fernsehturm am Oberwachwitzer Weg** auf Teilen des Flurstückes Nr. 244/1 der Gemarkung Dresden-Wachwitz, wird gemäß § 8 des Sächsischen Straßengesetzes (Sächs-StrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag eingezogen.

Der bezeichnete Verkehrsraum nördlich des Oberwachwitzer Weges und östlich der Waldmüllerstraße wird gemäß Sammelkompensationsmaßnahme für mehrere Verkehrsbauvorhaben entsiegelt und aufgeforstet. Nach der Renaturierungsmaßnahme betreut das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft den neu geschaffenen Laubmischwald. Der Parkplatz wird nur gering frequentiert.

Die Maßnahme im Landschaftsschutzgebiet dient unter anderem der Ver-

besserung des Bodens, des Lokalklimas und des Wasserhaushaltes sowie dem Hochwasserschutz. Die überwiegenden Gründe des öffentlichen Wohls für die Einziehung des Parkplatzteiles liegen in der Bedeutung des herzustellenden Grünraumes für die Allgemeinheit. Der südliche Teil des Parkplatzes bleibt zur Gewährleistung der Funktion als Buswendeplatz, der Bereitstellung öffentlicher Parkflächen und als Wertstoffsammlungplatz erhalten.

Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Einziehung am 27. Juli 2006 öffentlich bekannt gegeben. Die Einziehungsverfügung wurde unter Abwägung aller eingegangener Hinweise und Einwände getroffen.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der einzuziehenden Verkehrsfläche liegen ab dem auf die

Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Unser Auftrag: Sie finden Ihren Auftrag.



Der Sächsische Ausschreibungsdienst informiert über alle öffentlichen Ausschreibungen der staatlichen und kommunalen Verwaltungen aus Sachsen. Die Unternehmen erhalten mit dem Sächsischen Ausschreibungsdienst die Information über alle ausgeschriebenen Bau-, Liefer-, Dienst- sowie Ingenieur- und Architektenleistungen im Freistaat Sachsen - über 14.500 Ausschreibungen pro Jahr. Zu zahlreichen Verfahren können die Vergabeunterlagen direkt über die Vergabeplattform im Internet bestellt werden.

Ausschreibungsblatt
und Onlinerecherche
für 13,75€ im Monat



Bestellen Sie hier: 0351/42 03-210 www.sdv.de



**Sächsischer
Ausschreibungsdienst**

» dresdner edition

Erinnert, erzählt, erlesen: Dresdner und ihre Geschichten aus acht Jahrzehnten

Rundfunk-Moderatoren lösen einen Sängertwist im Hygienemuseum aus – das Echo klingt bis heute fort. Ein Neustadt-Junge bekommt Briefmarken statt dem erhofften Carepaket aus Amerika. Mundharmonika-Spieler blasen parteitreuen Karnevalsmuffeln den Marsch. Venezianische Nächte auf dem Fährboot „Johanna“, ein Lama in der Trümmerwüste, Zeitenwende auf der Prager Straße, Frauenkirchen-Glocken mit menschlicher Stimme – Kurzgeschichten von poetischem Reiz und noch nie veröffentlichte Berichte spannen den Bogen von den 1930er Jahren bis zur Gegenwart.



Lesen Sie Geschichten von Dresdnern über Dresden, lesen Sie die Geschichten der Stadt und ihrer Bewohner.

Im Buchhandel für **14,90 Euro**

Sie können das Buch auch direkt über den Verlag bestellen.

- Hiermit bestelle ich „Dresdner und ihre Geschichten“. Ich zahle **14,90 Euro** je Exemplar.
*zzgl. Versandkosten: 1–2 Bücher 3,50 Euro, 3–4 Bücher 3,00 Euro, 5–9 Bücher 5,00 Euro, 10–15 Bücher 6,00 Euro, ab 16 Bücher auf Anfrage, Selbstabholer versandkostenfrei
- Bitte buchen Sie den Betrag einfach von meinem Konto ab.
Bitte senden Sie diesen Coupon an:
SDV Verlags GmbH, dresdner edition, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden
oder rufen Sie einfach an unter: **0351 45680-0**

Widerrufrecht: Ich kann die Bestellung innerhalb von 14 Tagen schriftlich oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Der Widerruf ist an: SDV Verlags GmbH, dresdner edition, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden, zu richten. Sofern der Bestellwert mehr als 44,70 Euro beträgt, werden die Kosten der Rücksendung erstattet. Es wird darauf hingewiesen, dass ggf. eine durch Ingebrauchnahme der Sache entstandene Wertminderung einbehalten werden kann. Die Kenntnisnahme meines Widerrufsrechts bestätige ich mit meiner unten stehenden Unterschrift.

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon (für eventuelle Rückfragen)	
eMail	
Konto-Nummer	Bankleitzahl
Name der Bank	
Datum, Unterschrift für Bestellung und Bankeinzug	
Datum, Unterschrift für Kenntnisnahme Widerrufsrecht	

www.dresdner-edition.de

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 124 Dresden-Pillnitz Nr. 1, Parkplatz Lohmener Straße

– Vorstellung der Planung und frühzeitige öffentliche Auslegung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 5. April 2006 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1108-SB30-06 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 124, Dresden-Pillnitz Nr. 1, Parkplatz Lohmener Straße, beschlossen. Mit dem Bebauungsplan sollen die planerischen Voraussetzungen für die Errichtung eines Parkplatzes unter Wahrung des Orts- und Landschaftsbildes mit seinen harmonischen Beziehungen von Natur, Landschaft und eingebetteten Baulichkeiten geschaffen werden. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über die Neuordnung des Gebietes in einer öffentlichen Erörterung am **Montag, 4. Dezember 2006, 18.00 Uhr** im Ortsamt Loschwitz, Beratungsraum, Grundstraße 3, 01326 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Ge-

legenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 124 liegt darüber hinaus mit seiner Begründung **vom 27. November 2006 bis einschließlich 5. Januar 2007** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Während der frühzeitigen öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Vorentwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2012 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stel-

lungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation

der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“ einsehbar.

Dresden, 10. November 2006

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung

Freistellung einer Teilfläche von Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes von Bahnbetriebszwecken nach § 23 AEG

– Auslegung der Freistellungsverfügung –



Flurstücke der Stadt Dresden, Gemarkungen: Altstadt II und Friedrichstadt: 560/9, 534/2, 534/4, Streckennummer 6662, Dresden-Altstadt-Dresden-Altstadt-Elbufer (Streckenabschnitt Dresdner Kohlebahn), Streckenkilometer 0,800–1,590

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA), Außenstelle Dresden, hat zum 11. Oktober 2006, GZ.: 52141 Paw 24/06, eine Teilfläche der Betriebsanlagen der Eisenbahnen des Bundes, Flurstücke Dresden-Altstadt II, Nr. 560/9 sowie Dresden-Friedrichstadt, Nr. 534/2 und Nr. 534/4 (Streckenabschnitt der ehemaligen Dresdner Kohlebahn) von Bahnbetriebszwecken nach § 23 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) freigestellt. Dadurch endet für die Flächen nach § 38 Abs. 1 Baugesetzbuch (Bau-
▶ Seite 14

◀ Seite 13

GB) i. V. m. § 18 AEG das eisenbahnrechtliche Fachplanungsprivileg, in deren Folge diese Flächen wieder vollständig in die Planungshoheit der Landeshauptstadt Dresden zurückfallen.

Die Freistellungsverfügung liegt zur allgemeinen Einsicht in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, in der Zeit **vom 27. November bis einschließlich 29. Dezember 2006** während folgender Sprechzeiten aus:
Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.
Der Geltungsbereich der für den Eisenbahnbetrieb nicht mehr erforderlichen Betriebsanlagen auf der oben bezeichneten und mit Wirkung vom 11. Oktober 2006 freigestellten Teilfläche ist im folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Dresden, 7. November 2006

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Beschlüsse des Bauausschusses

In der Sitzung am 25. Oktober 2006 hat der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: V1435-SB41-06

■ Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB, für das Gebiet östlich der Falkenhainer Straße einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 654, Dresden-Niedersedlitz, Wohnsiedlung Kleinborthener Str./Falkenhainer Straße.

■ Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans entsprechend der Anlage 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

Beschluss-Nr.: V1456-SB41-06

■ Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, nach § 13 Abs. 1 Satz 1 BauGB ein vereinfachtes Änderungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 123, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße Süd/Wiener Platz in Form der öffentlichen Auslegung des geänderten Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 123.2, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße Süd/Wiener Platz und der Behördenbeteiligung durchzuführen.

» dresdner edition

99 Dresdner Villen und ihre Bewohner

Dresdens Schönheiten – das sind nicht allein Zwinger und Semperoper, Hof- und Frauenkirche, Pillnitz und Moritzburg ... Zum Flair der Stadt zählen auch die Villen in den vom Krieg verschonten Stadtteilen. 99 Kleinodien der Villenarchitektur hat sich Siegfried Thiele in Wort und Bild genähert.

So beschreibt er in gebotener Kürze nicht nur die Schönheiten der Baukörper, sondern auch ihr „Innenleben“. Der Leser begegnet historischen „VIPs“ wie den Taktstock-Genies Fritz Busch und Karl Böhm oder einem Herrn Paulus, der in gewissen Kreisen als Saulus galt. Mit etwas Glück läuft einem auch ein prominenter Villenbewohner unserer Tage über den Weg. Die Villen, die der Autor betrachtet, zählen zu den bekanntesten der Stadt. Eine Minderheit, gemessen an der Gesamtzahl denkmalgeschützter Wohnbauten.



Ab 1. Juni 2006 im Buchhandel für: **17,50 Euro**
Sie können das Buch auch direkt über den Verlag bestellen.

Hiermit bestelle ich „99 Dresdner Villen und ihre Bewohner“. Ich zahle bei Bestelleingang im Verlag bis 31.5.2006 **14,00 Euro***, ab dem 1.6.2006 **17,50 Euro*** je Exemplar.
*zzgl. Versandkosten: 1 Buch 1,50 Euro, 2 Bücher 3,00 Euro, 3-6 Bücher 5,00 Euro, 7-10 Bücher 6,00 Euro, ab 11 Bücher auf Anfrage

Bitte buchen Sie den Betrag einfach von meinem Konto ab.

Bitte senden Sie diesen Coupon an:

SDV Verlags GmbH, dresdner edition, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden

oder rufen Sie einfach an unter: **0351 45680-0**

Widerrufsrecht: Ich kann die Bestellung innerhalb von 14 Tagen schriftlich oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Der Widerruf ist an: SDV Verlags GmbH, dresdner edition, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden, zu richten. Sofern der Bestellwert mehr als 52,50 Euro beträgt, werden die Kosten der Rücksendung erstattet. Es wird darauf hingewiesen, dass ggf. eine durch Ingebrauchnahme der Sache entstandene Wertminderung einbehalten werden kann. Die Kenntnisnahme meines Widerrufsrechts bestätige ich mit meiner untenstehenden Unterschrift.

<input type="text"/>	
Name, Vorname	
<input type="text"/>	
Straße, Hausnummer	
<input type="text"/>	
PLZ, Ort	
<input type="text"/>	
Telefon (für eventuelle Rückfragen)	
<input type="text"/>	
eMail	
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Konto-Nummer	Bankleitzahl
<input type="text"/>	
Name der Bank	
<input type="text"/>	
Datum, Unterschrift für Bestellung und Bankeinzug	
<input type="text"/>	
Datum, Unterschrift für Kenntnisnahme Widerrufsrecht	

www.dresdner-edition.de

■ Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, von der frühzeitigen Unter-richtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abzusehen.

■ Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 123.2, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße Süd/Wiener Platz, in der Fassung vom 2. Mai 2006 und die geänderte Begründung hierzu.

■ Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB den geänderten Entwurf des Bebauungsplans Nr. 123.2, Dresden-Altstadt I Nr. 15, Prager Straße Süd/Wiener Platz für die Dauer von 1 Monat öffentlich auszulegen und die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Beschluss-Nr.: V1434-SB41-06

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 90 C, Dresden-Striesen Nr. 5, Tittmannstraße/Schule Haydnstraße aufzuheben.

Beschluss-Nr.: V1421-SB41-06

Bebauungsplan Nr. 110.2, Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße, 2. Änderung

■ Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4, Halbsatz 1 BauGB die während der frühzeitigen Beteiligung des Bebauungsplans von der Öffentlichkeit und von den Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen und billigt die Vorschläge zum Umgang mit den Stellungnahmen wie aus Anlage 1 a und 1 b ersichtlich.

■ Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 110.2, Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße, 2. Änderung in der Fassung vom 10. Juli 2006.

■ Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 110.2, Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße, 2. Änderung in der Fassung vom 10. Juli 2006.

■ Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bebauungsplan Nr. 110.2 Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße, 2. Änderung nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen.

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: dbehrendt@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4882299, Fax: 4882481, E-Mail: dzeiler@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19 01067 Dresden, Zi. II/20, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: dbehrendt@dresden.de; Nachprüfstelle: RP Dresden, Ref. 33/34 - Gewerbeamt, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/124/06; Wartung von Platteneinheiten für den Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden;** Los 1: CX400; Los 2: CENTERA; Zuschlagskriterien: Preis entsprechend Verdingungsunterlagen
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für mehrere Lose eingereicht werden.
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/124/06: Beginn: 01.01.2007, Ende: 31.12.2009**
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 24.11.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: dbehrendt@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/124/06: 9,69 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/124/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftinzugermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,80 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- i) 08.12.2006, 10.30 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Nachweis über die Eintragung in das Handelsregister; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung; Nachweis einer Zertifizierung nach DIN ISO 9001; Nachweis der Berufsgenossenschaft; Gewerbeamt; Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistungen verantwortlichen Personen; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnisses (ULV) der Auftragsberatungsstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg übergeben werden.
- n) 22.12.2006**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Suchen Sie Rat?



www.dresden.de/stadtverwaltung

Regierung, Verwaltung, Kultur, Sport, Freizeit, Bildung, Soziales, Umwelt, Verkehr, Energie, Wirtschaft, Gesundheit, Sicherheit, Öffentliche Dienstleistungen, etc.

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, Washingtonstraße 59, 01139 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 8155-478, Fax: 8155472, E-Mail: Hettrich@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/20; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerbeamt, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Brand- und Katastrophenschutzamt, 01139 Dresden; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/122/06;** Lieferung von Hochwasserschutzelementen für das Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshaupt-

- stadt Dresden;
Los 1: 200.000 St. Jute-Sandsäcke,
Los 2: mobile Elemente für 1000 m;
 Anlieferung bis 01.02.2007, Übergabe/
 Abnahme bis 01.02.2007;
 Zuschlagskriterien: Los 1: Preis; Los 2:
 Preis, Einsetzbarkeit, Auf- und Abbau,
 logistische Anforderungen
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja;
 Einreichung der Angebote möglich für:
 alle Lose; Vergabe der Lose an ver-
 schiedene Bieter: ja; Zusätzliche An-
 gaben: Das Angebot kann für ein Los
 eingereicht werden.
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauf-
 trag: /02.2/122/06: Beginn: siehe c),
 Ende: siehe c)**
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei:
 SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-
 dienst, Bereich Vergabeunterlagen,
 Tharandter Str. 23—33, 01159 Dres-
 den, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax:
 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de;
 Anforderung der Vergabeunterlagen bis
 24.11.2006; vor persönlicher Abholung
 ist telefonische Rücksprache notwen-
 dig; Digital einsehbar und abrufbar: ja,
 unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich
 Finanzen und Liegenschaften,
 Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Verga-
 ben, Hamburger Straße 19, 01067 Dres-
 den, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.:
 (0351) 488-3692, Fax: 4883693, E-Mail:
 RScholz@dresden.de; digital einsehbar:

- ja; im Internet abrufbar unter:
 www.ausschreibungs-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamt-
 maßnahme: 02.2/122/06: 8,73 EUR für
 die Papierform. Bei Vorliegen einer
 GAEB-Datei wird diese ohne Zusatz-
 kosten automatisch mitgeliefert.
 Zahlungsweise: als Faxanforderung mit
 Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-
 277), ausgestellt auf die SDV AG,
 Verwendungszweck: 02.2/122/06, Post-
 bank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907,
 BLZ: 86010090 ODER gegen Verrech-
 nungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf
 die SDV AG (für Bewerber aus dem
 Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).
 Die Vergabeunterlagen in elektronischer
 Form können nur nach vorheriger Frei-
 schaltung und dem Vorliegen einer
 Lastschriftinzugsermächtigung unter
 der Internetadresse www.ausschrei-
 bungs-abc.de bezogen werden. Aus-
 künfte dazu unter der Rufnummer
 (0351) 4203-210. Der Preis für die
 Vergabeunterlagen in elektronischer
 Form beträgt 5,80 EUR. Der Betrag für
 die Vergabeunterlagen wird nicht er-
 stattet
- i) **08.12.2006, 10.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht,
 dass der Unternehmer seine gesetzli-
 chen Verpflichtungen zur Zahlung von
 Steuern und Abgaben sowie Sozial-
 beiträgen gemäß gemeinsamer Be-

kanntmachung der Sächsischen
 Staatsministerien für Wirtschaft und
 Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003
 bzw. für ausländische Unternehmen
 eine Bescheinigung der zuständigen
 Stelle des Ursprungs- oder Herkunfts-
 landes des Unternehmens, aus der her-
 vorgeht, dass das Unternehmen die
 Zahlung von Steuern und Abgaben so-
 wie Sozialbeiträgen nach den Rechts-
 vorschriften des Landes erfüllt hat;
 Gewerbeanmeldung;
 amtlicher Handelsregisterauszug (Ko-
 pie nicht älter als 1 Jahr);
 Nachweis einer entsprechenden Be-
 trieb- bzw. Berufshaftpflichtversi-
 cherungsdeckung; Nachweis der Be-
 rufsgenossenschaft;
 Referenzen, Angaben über die Ausfüh-
 rung von Leistungen in den letzten drei
 abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw.
 solange die Firma besteht, die mit der
 zu vergebenden Leistung vergleichbar
 sind (Auftraggeber, Ansprechpartner mit
 Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftrags-
 summe);
 Beschreibung, Prospekte und/oder Fo-
 tografien der zu erbringenden Leistung;
 Für entsprechende Einzelnachweise
 kann durch den Bieter/Teilnehmer auch
 eine gültige Bescheinigung des Unter-
 nehmer-Lieferanten-Verzeichnisses
 (ULV) der Auftragsberatungsstellen von
 Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Bran-
 denburg übergeben werden.

- n) **29.12.2006**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Ab-
 gabe seines Angebots auch den Bestim-
 mungen über nicht berücksichtigte
 Angebote (§ 27).

EU - Vergabebekanntmachung

- l) Öffentlicher Auftraggeber
- l.1) Offizieller Name und Anschrift des
 öffentlichen Auftraggebers: Lan-
 deshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich,
 Straßen- und Tiefbauamt,
 Herr Ehlig, PF 120020, 01001 Dres-
 den, Deutschland, Tel.: (0351) 488
 9739, Fax: (0351) 488 9780, E-Mail:
 tiefbauamt-verkehrstechnik@dres-
 den.de; Weitere Auskünfte ertei-
 len: die oben genannten Kontakt-
 stellen; Verdingungs-/Ausschrei-
 bungs- und ergänzende Unterlagen
 (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich
 bei: siehe Anhang A.II; Angebote/
 Teilnahmeanträge sind zu richten
 an: siehe Anhang A.III
- l.2) Art des öffentlichen Auftraggeber
 und Haupttätigkeiten: Art: Regio-
 nal- oder Lokalbehörde; Haupt-
 tätigkeiten: Allgemeine öffentliche
 Verwaltung; Der öffentliche Auf-
 traggeber beschafft im Auftrag
 anderer öffentlicher Auftraggeber:
 nein
- II) Auftragsgegenstand
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch
 den Auftraggeber: Geldentleerung**

Sieben Punkte aus der „englischen Woche“

Ab dieser Ausgabe begleiten wir wöchentlich die Geschicke des 1. FC Dynamo Dresden e.V.



SDV Verlags GmbH unterstützt Dynamo Dresden

**Die „englische Woche“ ist abge-
 hakt. Dynamo Dresden fährt aus den
 drei letzten Spielen sieben nötige
 Punkte im Projekt „Wiederaufstieg“
 ein. Auswärts nicht berauschend, zu
 Hause meist stark, konnten in den
 letzten Begegnungen vor allem
 Neuzugang Sebastian Pelzer und der
 Tscheche Pavel David überzeugen.**



Die bereits verabschiedeten „Giraffen“
 beleuchten das 4:1 gegen Leverkusens
 Amateure. Foto: P. Hans

Von P. Hans

Doch auch das ganze Team steigerte
 sich: Marko Vorbeck findet wieder das
 Tor. Martin Stocklasa wird in der Ab-
 wehr sicherer und schaltet sich offen-
 sive mit ein. Markus Dworrak findet zu
 alter (Cottbusser) Physis zurück und
 schießt als dritte Spitze sogar Tore. Die
 Mannschaft scheint sich unterm Neu-
 Trainer Norbert Maier zu finden. Sahen
 Fans, Vereinsführung und Sponsoren
 bei der 1:4-Schlappe gegen Werder
 Bremens Amateure noch sorgenvoll an
 den Herbsthimmel, scheint mit dem
 Einschalten der totgesagten Flutlicht-
 anlage am vergangenen Sonnabend

endgültig Leben zurückzukehren, im
 Kampf um die sofortige Rückkehr in die
 2. Bundesliga. Gegen die Kickers aus
 Emden muss dieser Trend am kom-
 menden Sonnabend bestätigt werden.
 Fußball ist Tagesgeschäft – so heißt es
 schnell und einfach. Sehen wir uns
 besagtes Geschäft bei unseren
 schwarz-gelben Goldfüßen an, sollten
 wir fair sein und optimistisch bleiben.
 Dynamo startete in dieser Saison durch
 und stand noch am 6. Spieltag auf
 Rang eins. Die Tabellenspitze war quasi
 gebucht. Doch nach dem 0:2-Aus-

wärtserfolg in Erfurt verließ Chef-Trainer
 Peter Pacult Elbflorenz in Richtung
 Heimat zu Rapid Wien.
 Norbert Meier ward gelockt – ein „Trainer
 mit Köpfchen“. Mit dem bundesliga-
 erfahrenen Mann wurde es turbulent:
 Dem 2:1 in Dresden gegen Magdeburg
 folgte eine 1:3-Schlappe in Wuppertal.
 In Dresden gewann Dynamo 2:1 gegen
 Dortmund (A.), im Anschluss folgte
 eine 0:1-Niederlage beim VfB Lübeck
 und als negatives Highlight das 1:4
 gegen Bremens Amateure im heimi-
 schen Harbig-Stadion. Dynamo sah sich
 am 12. Spieltag auf Rang 8 und hatte
 eine mittlere Herbst-Depression.
 Die Schlagzeilen des 13. Spieltages, an
 dem mit Neuzugang Sebastian Pelzer
 die „Baustelle“ linke Abwehr geschlos-
 sen werden konnte, gehörten den Pro-
 tagonisten neben dem grünen Rasen.
 Dynamo-„Fans“ und Berliner Polizisten
 vollführten eine schlagzeilen-
 trüchtige Massenprügelei. Die Dresdner
 Geschäftsführung leistete sich einen
 ungeschickten Fauxpas, indem sie

der Berliner Polizei den schwarzen Peter
 zuschob. Dynamo-Präsident Rudolf ru-
 derte zurück und der DFB gründete eine
 „Task-Force gegen Gewalt in den Stadi-
 en“. Dass Dynamo Dresden nach gu-
 tem Spiel bei Hertha BSC (A.) nur 1:1
 spielte, geriet dabei fast zur Neben-
 sache.
 Anschließend folgte die „englische
 Woche“ (die eine urdeutsche Erfindung
 ist). Union Berlin wurde souverän mit
 2:0 aus dem Stadion gefegt und die
 Dynamo-Fans zelebrierten auf den Rän-
 gen eine der schönsten Choreografien
 der letzten Jahre. Die 20 (!) DFB-Beob-
 achter waren positiv beeindruckt. Nach
 gutem Spiel in Wilhelmshaven reichte
 es erneut nur zum Remis, aber am letz-
 ten Spieltag wurden Ulf Kirstens
 Leverkusener mit 4:1 ins Rheinland
 zurückgeschickt.
 Dynamo steht mit einem Pünktchen
 Rückstand zu den Aufstiegsplätzen auf
 Rang 3 und Ulf Kirsten resümiert zum
 Thema Aufstieg: „Ich bin überzeugt,
 dass sie ihn schaffen.“

von Parkscheinautomaten (Aufbereitung, Transport und Einzahlung) für das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden

II.1.2) **Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 2; Hauptort der Dienstleistung: 01237 Dresden; NUTS-Code: DED21**

II.1.3) **Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag**

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/120/06; Geldentleerung von Parkscheinautomaten (Aufbereitung, Transport und Einzahlung) für das Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden

II.1.6) gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 60122160-8;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Entleerung von ca. 320 Parkscheinautomaten sowie Aufbereitung und Einzahlung der Münzgelder

II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31.03.2011

II.3) **Beginn der Auftragsausführung: 01.04.2007; Ende der Auftragsausführung: 31.03.2009**

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: entfällt

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunfts-

dresdner edition

Thabo Umasai

und seine Dresdner Elefantenfamilie – willkommen Glücklicher Krieger



Es war die Nachricht des Dresdner Februars: Nach 629 Tagen Tragzeit kam der erste Elefantennachwuchs in der 144-jährigen Geschichte des Zoos zur Welt: Thabo-Umasai. In der dresdner edition der SDV Verlags GmbH wird im Juni ein Buch über das Elefantenkind und seine Verwandten erscheinen. Mit rührenden Bildern und vielen Informationen nimmt es die Leser mit in den Alltag der Dickhäuter: „Thabo Umasai und seine Dresdner Elefantenfamilie – willkommen glücklicher Krieger“.

Paperback, Format 21 x 21 cm, durchgehend farbige Abbildungen

9,99 Euro

Im Buchhandel für **9,99 Euro**
Sie können das Buch auch direkt über den Verlag bestellen.

Hiermit bestelle ich „Thabo Umasai und seine Dresdner Elefantenfamilie“. Bitte liefern Sie mir _____ Exemplar(e) frei Haus.
versandkostenfrei

Bitte buchen Sie den Betrag einfach von meinem Konto ab:
Bitte senden Sie diesen Coupon an:
SDV Verlags GmbH, dresdner edition, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden
oder rufen Sie einfach an unter: **0351 45680-0**

Widerrufsrecht: Ich kann die Bestellung innerhalb von 14 Tagen schriftlich oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Der Widerruf ist an: SDV Verlags GmbH, dresdner edition, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden, zu richten. Sofern der Bestellwert mehr als 29,97 Euro beträgt, werden die Kosten der Rücksendung erstattet. Es wird darauf hingewiesen, dass ggf. eine durch Ingebrauchnahme der Sache entstandene Wertminderung einbehalten werden kann. Die Kenntnisnahme meines Widerrufsrechts bestätige ich mit meiner untenstehenden Unterschrift.

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Telefon (für eventuelle Rückfragen):

eMail:

Konto-Nummer: Bankleitzahl:

Name der Bank:

Datum, Unterschrift für Bestellung und Bankeinzug:

Datum, Unterschrift für Kenntnisnahme Widerrufsrecht:

www.dresdner-edition.de

landes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat

- Gewerbeanmeldung - Amtlicher Handelsregistrauszug (Kopie nicht älter als ein Jahr) nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens

- Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung

- Nachweis der Berufsgenossenschaft

- Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg übergeben werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Aktuelle Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum)

- Angaben über das dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl

- Angaben über das dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehenden Geräte und maschinelle Einrichtung

- Bescheinigung über die berufliche Befähigung, insbesondere der für die Leistung verantwortlichen Personen - Nachweis der Mitgliedschaft im Bund Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen (BDWS)

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

- IV) Verfahren
 IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
 IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 70 %); Kriterium 2: Servicekonzept (Gewichtung: 30 %)
 IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
 IV.3) Verwaltungsinformationen
 IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/120/06
 IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 01.12.2006;
 Die Unterlagen sind kostenpflichtig; ja; Zahlungsbedingungen und -weise: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/120/06: 8,62 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/120/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsmächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für den Komplett-Download der Vergabeunterlagen beträgt 5,80 EUR. Der Betrag wird nicht erstattet.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 03.01.2007, 10.00 Uhr**
 IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 16.03.2007
 IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 03.01.2007, 10.00 Uhr; Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers
 A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
 A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Schütze, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 488 3694, Fax: (0351) 488 3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe der Angebote: Hamburger Str. 19, II. Etage, Zi. 2080, 01067 Dresden
 B) Anhang B: Angaben zu den Losen
 A) Anhang A: Sonstige Adressen und

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-1723/488-1724, Fax: 488-4374, E-Mail: bschnelle@dresden.de
b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Instandsetzung der Südlichen Stützmauer entlang der Kleinen Marienbrücke (Bw-Nr. S 0001)
d) Vergabe-Nr.: 5003/07, 01097 Dresden
e) Straßenbau: 1.100 m² grundhafter Ausbau, 290 m Granitbord, 140 m Entwässerungsleitungen DN 250 Stz, 360 m² Granitplattenbelag, 750 m² Umfahrungsstraße; Stützmauerinstandsetzung: 190 m³ Stahlbeton, 115 m³ unbewehrter Beton, 900 St. Edelstahlanker setzen, 200 m historisches Gelände aufarbeiten, 870 m² Sandsteinmauer reinigen und instandsetzen, 300 m³ Sandstein aufarbeiten, 4 St. Beleuchtungsmasten setzen.
 f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 5003/07: Beginn: 26.02.2007, Ende: 21.09.2007
 i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.11.2006; digital einsehbar: nein
 j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 5003/07: 29,02 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug. Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsmächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH; Verwendungszweck: 5003/07
k) Einreichungsfrist: 05.12.2006, 9.30 Uhr
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3798, Fax: 488-3773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19
 m) Deutsch
 n) Bieter und deren Bevollmächtigten
o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss
Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 5003/07: 05.12.2006, 9.30 Uhr
 p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
 q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
 r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A (vollständig, entsprechend der Firmenrechtsform ausgefülltes Formular Eignungsnachweis mit geforderten Kopien). Bei Vorlage einer aktuellen Bescheinigung aus dem Unternehmer-

Anzeige

REISSWOLF®

DIESEN AUGEN KÖNNEN SIE VERTRAUEN
 Wir vernichten für Sie Akten und Datenträger aus Papier sowie elektronisch-magnetisch gespeicherte Datenträger und Mikrofilme. Wir transportieren für Sie Archivmaterial, Büromöbel und Hardware. Wir lagern für Sie Akten und zu archivierendes Material sicher ein.

REISSWOLF SACHSEN
 Ihr sicherer Partner für Akten und Datenvernichtung

Fischweg 14 - 09114 Chemnitz - Telefon 0371 471 01 60 - Fax 0371 471 01 65 - www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

FunkTAXI DRESDEN

☎ 211 211



FREUNDLICH ▷ SICHER ▷ ZUVERLÄSSIG

www.taxi-dresden.com

Lieferantenverzeichnis für Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstellen von Sachsen, Sachsen-Anhalt oder Brandenburg müssen nur noch die im Formular Eignungsnachweis unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)

t) 18.01.2007

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/825-3413, Fax: 825-9999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Klein, Tel.: (0351) 488-1708

- a) WOBA DRESDEN GMBH, Technischer Einkauf, Frau Trebeljahr, Königsbrücker Str. 6 b, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 65575553, Fax: 65575530 in Namen und auf Rechnung der Landeshauptstadt Dresden

b) Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

- c) Ausführungsort: Bauvorhaben Sport- schulzentrum Ostragehege in Dresden, Internat, Schulgebäude Altbau und Neubau, Messering 3 in 01067 Dresden;

Art und Umfang der Leistung: Los 60 Ausstattung und Installation aktiver und passiver Datentechnik:

24 Router und Switches für die Daten- netze Mittelschule, Gymnasium, Ver- waltung und Internate; Server und Serversoftware für 4 Fileserver; 4 Back- up-Geräte und Sicherungssoftware; Managementsoftware zur Administra- tion der Netze;

Lieferung und Installation von 92 Kom- plett-PC; Aufbau und Patchen der Netz- werke inkl. Administration;

Lieferung und Installation von 12 LCD- Projektoren;

Lieferung und Installation von 7 S/W- Laser-Drucker, 4 Flachbettscannern, 6 LCD-Fernseher, 6 Spielkonsolen u. a.

Lieferung und Installation der benöti- gten Software (Klassenraum-Lizenzen); Errichtung eines WLAN im EG mit 2 ACCES-Points

- d) Eine Aufteilung in Lose ist nicht vorge- sehen.

e) Ausführungsfrist für den Gesamtauf- trag: 07/2007

- f) Vergabeunterlagen mit Angabe der

Vergabenummer (20050/05 Los 60) sind bei folgender Anschrift erhältlich: bei persönlicher Abholung bitte vorherige telefonische Abstimmung (Tel.: 0351 8540030), bei schriftlicher Anforderung (Nachweis Banküberweisung beilegen): KMT-CONSULT, Heidestr. 21 in 01127 Dresden, Tel.: (0351) 8540030, Fax: 8540099;

Anforderung bis einschließlich 24.11.2006

- h) Vervielfältigungskosten: 10,00 EUR; Zahlungseinzelheiten: per Banküber- weisung, Empfänger: KMT-CONSULT, Kontonummer: 6021000, Bankleitzahl: 87070024, Kreditinstitut: Deutsche Bank AG, Zahlungsgrund: SSZ, Los 60. Der Nachweis über Einzahlung (Kopie Überweisungsschein) ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizu- legen. Anforderungen ohne Nachweis werden nicht berücksichtigt. Die Kos- ten werden nicht erstattet.

- i) **Abgabe der Angebote:** bis 14.12.2006, 10.00 Uhr;

Angebote sind zu richten an: WOBA DRESDEN GMBH, Königsbrücker Str. 6 b, 01099 Dresden, EG

- k) Vertragserfüllung in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme, für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge

- l) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

- m) mindestens 2 vergleichbare Referenzen MEDIOS einschließlich der Referenzbestätigung durch den Bauherren, Qualifizierungsnachweise für IT-Technik, Nachweis der Fachkunde und Leistungsfähigkeit, Unbedenklichkeits- erklärung des Finanzamtes und Frei- stellungsbescheinigung des zu stän- digen Finanzamtes nach § 48 b Abs. 1 Satz 1 EStG, Unbedenklichkeitsbe- scheinigung der Berufsgenossenschaft und der Sozialversicherung, Auszug aus Gewerbezentralregister, Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung, Erklärung, dass sich das Unternehmen in

keinem Insolvenz- oder Liquidations- verfahren befindet. Nicht beigefügte Eignungsnachweise können zur Nicht- berücksichtigung der Angebote führen.

n) Zuschlags- und Bindefrist:

12.01.2007

- o) Der Bewerber unterliegt mit der Ab- gabe seines Angebotes auch den Bestim- mungen über nicht berücksichtigte An- gebote (§ 27).

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 97/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Sven Kindler (stellvertretend)

Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagen- tur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

dresdner edition

Ein Firmenpräsent der erlesenen Art:

Ein Kalender mit Dresden- Zeichnungen des Grafikers David Nuglisch und der Möglichkeit Ihres individuellen Firmeneindrucks.

Format inkl. Lasche für Ihren Firmeneindruck: 420 x 594 mm, mit Rückpappe, dreisprachig: deutsch, englisch, französisch

Bedruckbare Fläche für Ihren Firmeneindruck: 420 x 50 mm

Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an unter **0351 45680-0**

www.dresdner-edition.de
heike.wunsch@sdv.de

Ihr individueller Firmeneindruck



INTERNATIONAL ZÜGIG PRAXISNAH

Studienprogramme für das neue Europa. Die Studienprogramme am College Dresden kombinieren hohe fremdsprachliche Kompetenz mit einer beruflichen Fachqualifikation und tragen in besonderer Weise der europäischen und globalen Öffnung der Wirtschaft Rechnung. Damit schaffen Sie den Absolventen eine hervorragende Basis für breite berufliche Entwicklungsmöglichkeiten im In- und Ausland. Unser Ausbildungskonzept hat internationalem Bezug. Es ist die Antwort auf international veränderte Arbeitsmärkte.

Wir bieten Ihnen ein 3-jähriges kompaktes und praxisnahes Studium mit intensiver Sprachausbildung inklusive Auslandssemester und -praktikum sowie Doppelabschluss zum Bachelor of Arts (Hons) in Business Management der University of Sunderland (UK) und Diplom der European Management Academy, Paris.

- **Internationales Management**
- **Tourismus- & Event-Management**
- **Mittel- und Osteuropa-Management**
- **Internationales Logistik-Management**



Euro-Business-College Dresden

DIE ALTERNATIVE ZUR UNIVERSITÄT

Wiener Platz 6 · 01069 Dresden · Telefon 0351 46984-10 · Fax 46984-11
info@ebc.dresden.eso.de · www.dresden.euro-business-college.de



Aschaffenburg · Berlin · Bielefeld · Bonn · Dresden · Düsseldorf · Hamburg · Jena · München

Tag der offenen Tür: 25. November 2006 · 10.00 bis 14.00 Uhr